



SARASIN

Sarasin Anlagestiftung

Jahresbericht 2013





Sarasin Anlagestiftung

Die 1991 von der Bank Sarasin & Cie AG (nach dem Merger ab 10.06.2013, Bank J. Safra Sarasin AG) gegründete Anlagestiftung SAST dient vor allem kleineren und mittleren Pensionskassen, Freizügigkeitsstiftungen, Säule 3a-Stiftungen und anderen Vorsorgeeinrichtungen zur sicheren und Gewinn bringenden Anlage der Vorsorgevermögen. Die SAST wird von der OAK BV-Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge beaufsichtigt und ist, vertreten durch den Geschäftsführer, Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen).

Inhalt

Vorwort	04
Jahresbericht SAST 2013	07
Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen	10
BVG-Mischvermögen	11
Jahresrechnungen BVG-Mischvermögen	16
Obligationen Anlagegruppen	23
Jahresrechnungen Obligationen Anlagegruppen	26
Aktien Anlagegruppen	29
Jahresrechnungen Aktien Anlagegruppen	32
Nachhaltige Anlagegruppen	35
Jahresrechnungen Nachhaltige Anlagegruppen	40
Nachhaltig Immobilien Schweiz	46
Jahresrechnung Nachhaltig Immobilien Schweiz	50
Jahresrechnung SAST «Stammvermögen»	54
Kostenübersicht	55
Struktur der Sarasin Anlagestiftung	56
Anhang zum Jahresbericht 2013	57
Bericht der Revisionsstelle	61
Adressen/Kontaktpersonen und «Wichtiger Hinweis»	63

Vorwort

Aktien – oder das Orakel von Delphi befragen?



Daniel Graf



Hanspeter Kämpf

Das Börsenjahr 2013 fügte sich nahtlos an das erfolgreiche Vorjahr an. Das Jahr 2013 hat uns wider Erwarten einen weiteren Höhenflug an den Aktienbörsen und Höchststände der diversen Indices beschert. Es stellt sich nun für die Anleger die Frage, geht dieser Höhenflug an den Aktienmärkten in diesem Tempo weiter? Einfach wird das Jahr 2014 wohl kaum werden, viele Antworten kann nicht einmal das Orakel von Delphi voraussehen und muss auf Fragen «Werden sich die Aktienmärkte in der Schweiz, Europa und in den USA im 2014 gleich stark präsentieren? Sind die Immobilien weiterhin das dritte starke Standbein im Portfolio von Pensionskassen?» eine Antwort schuldig bleiben. Ebenso kann das Orakel die Spekulationen, wann der Zinsanstieg flächendeckend einsetzt und sich langfristig an den Märkten fortsetzt, mit einem Auge in Richtung «Neue Welt» blickend, nicht entschärfen. Die Aussichten für ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft und die weiterhin auf tiefem Niveau verharrenden Zinsen in Europa und den USA sprechen im Moment eine eindeutige Sprache gegen einen kurzfristig zu erwartenden Boom der Anleihenmärkte. Ist die Universalmedizin für die Anleger im neuen Anlagejahr nun doch wieder die «Aktie»? Viele Anzeichen deuten daraufhin, dass weiterhin die Aktienmärkte für die Anleger der Haupttreiber der Performance sein werden (weitere diesbezügliche Informationen und den Wirtschaftsausblick finden Sie auf den Seiten 7 bis 9 des Jahresberichtes).

Nach einem weiteren guten Anlagejahr können die Pensionskassen ihre Bücher mit einem guten Gewissen schliessen. Mit Renditen von 4 bis 7% dürfen die Verantwortlichen der Pensionskassen sehr zufrieden sein. Die heftige Avance der Aktienmärkte hat die Einbussen auf der Obligationenseite zu Jahresmitte, verursacht durch den Anstieg des Zinsniveaus, überkompensiert. Ob dieses Gewissen

auch zukünftig ein Garant für ein sanftes Ruhekiten sein wird, steht noch aus. Die Pensionskassen setzen im Durchschnitt mit 30% strategische Ausrichtung weiterhin auf den Performancetreiber «Aktie». Inwieweit die Versicherten in den Genuss dieser positiven Resultate kommen, kann von Pensionskasse zu Pensionskasse unterschiedlich ausfallen. Die weiterhin bestehenden Herausforderungen der Vorsorgebranche wie Anpassung der technischen Grundlagen an die demographische Entwicklung sowie deren Ausfinanzierung für Rentner und Aktive und das weiterhin schwierige Umfeld an den Kapitalmärkten, der Ausweis der detaillierten Vermögensverwaltungskosten, Rückforderung der Retrozessionen und die Pflicht der Stimmrechtswahrnehmung (Auswüchse der Minder-Initiative) belasten weiterhin auf Jahre hin das Budget der Pensionskassen. Hinzu kommt das vom Bundesrat Ende letzten Jahres in die Vernehmlassung geschickte Paket zur Reform der Altersvorsorge. Sie soll die Altersvorsorge umfassend erneuern und stellt die Interessen der Versicherten in den Mittelpunkt. Inwieweit und in welcher Höhe diese Reformen Kosten bei den Vorsorgeeinrichtungen verursachen werden, ist man sich aber noch nicht im Klaren.

Auch die Sarasin Anlagestiftung (SAST) kann auf ein bewegtes, aber positives Anlagejahr zurückblicken. Das Gesamtvermögen der Stiftung bewegte sich in der Berichtsperiode zwar leicht nach unten. Einem erfreulichen Neugeldzuwachs von CHF 115 Mio. stehen Rücknahmen von insgesamt CHF 206 Mio. gegenüber, was zu einem Nettoabfluss von rund CHF 91 Mio. führte. Der Grossteil der Rückzüge ist auf die weiterhin anhaltende Konsolidierung auf dem Pensionskassenmarkt Schweiz zurückzuführen. Viele kleine bis mittelgrosse Stiftungen der Zusatzvorsorge werden liquidiert und in die Basisvorsorge integriert. Auf der anderen Seite werden bei Firmen-

fusionen Pensionskassen zusammengelegt und die Anlagen neu ausgerichtet. Seit 2005 haben die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz trotz Zunahme der Anzahl Versicherten von 2770 im Jahr 2005 auf 2073 (-25%) im Jahr 2012 abgenommen (Quelle Bundesamt für Statistik) und man sieht im Moment noch kein Ende dieser Entwicklung. Das Gesamtvermögen der SAST vor Abzug der Verbindlichkeiten (ohne Doppelzählungen) beläuft sich per 31.12.2013 auf CHF 1 369 151 208.68.

Im Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung sind zwei Rücktritte erfolgt. Zwei Vertreter der Stifterfirma haben ihr Mandat niedergelegt. Als Nachfolger wurden Daniel Graf, Leiter Institutionelle Kunden Gesamtbank und Marcel Wüthrich, Leiter Institutionelle Kunden Zürich von der Stifterin in den Stiftungsrat gewählt. Daniel Graf hat auch das Amt des Präsidenten der Stiftung übernommen. Alle anderen Stiftungsräte bleiben im Amt.

Die Hauptaufgabe der Anlagestiftungen ist es, den Pensionskassen kostengünstige, transparente und steueroptimierte Investitionsmöglichkeiten anzubieten. Ferner können die Anleger über den Stiftungsrat und die Anlegerversammlung einen wesentlichen Einfluss auf die Führung der Stiftung und deren Positionierung am Markt nehmen. Die 18 Anlagegruppen der Sarasin Anlagestiftung (SAST) bieten den Vorsorgeeinrichtungen ein breites Angebot, welches bei der Anlage der Pensionsvermögen entsprechende Entlastung bringt. Neu sind die Anlagestiftungen als eigenständige Einrichtungen der Beruflichen Vorsorge im BVG verankert und der diesbezüglichen Verordnung ASV unterstellt. Damit die Anlagestiftungen weiterhin hilfreich an der Seite der Pensionskassen stehen können, sind die Behörden gefordert, bei der Auslegung der Verordnungsbestimmungen nicht zu restriktiv vorzugehen, damit der ursprüngliche Zweck und Auftrag der

Anlagestiftungen, renditestarke und kostenoptimierte Anlageprodukte anzubieten, nicht verunmöglicht wird. Der Geschäftsführer der SAST vertritt die Interessen der Stiftung und deren Anleger in der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen).

Im Berichtsjahr konnte das sich weiterhin im Aufbau befindende nachhaltige Immobilienportefeuille seine Performance mit netto +3,19% halten. Zwei weitere grosse Projekte werden im ersten Semester 2014 in Basel-Stadt und St. Gallen fertig gestellt und werden mit ihren Erträgen dazu beitragen, die Performance weiter zu verbessern. Hinzu kommt, dass mit Münsingen, BE und Düringen, FR zwei weitere Neubauprojekte durch die SAST gesichert werden konnten. Diese beiden Projekte werden in den kommenden 2 bis 3 Jahren ein weiteres Anlagevolumen von rund CHF 110 Mio. für unsere Anleger öffnen.

Hervorragend sind weiterhin die Resultate 2013 der Aktien Schweiz traditionell mit +25,6% und nachhaltig mit +25,8%, die im Performancevergleich 2013 der KGAST im Jahresvergleich den 4. und 3. Platz belegen. Im «Peer Group-Vergleich» der aktiv gemanagten Aktienportfolios belegen beide Anlagegruppen der SAST sowohl im 3- wie auch im 5-Jahresvergleich die Plätze 1 und 2. Im 10-Jahresvergleich die Podestplätze 1 und 3. Die Obligationen-Anlagegruppen konnten sich mit ihren Jahresresultaten im Konkurrenzvergleich im Mittelfeld platzieren. Gute Resultate erzielten die Anlagegruppen «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge» und die beiden BVG-Mischvermögen «Rendite» und «Nachhaltigkeit», die mit ihren Jahresergebnissen die Benchmark schlagen konnten. Weitere Informationen zu den einzelnen Anlagegruppen finden Sie ab Seite 10 in diesem Jahresbericht.

Die Anlegerversammlung 2014 wird in Basel stattfinden. Anlässlich der Versammlung werden wir einen Rundgang in unserer Überbauung «RIVA-Wohnen am Rhein» inklusive Besichtigung einer Musterwohnung organisieren. Wir würden uns freuen, Sie am 14. Mai 2014 in Basel willkommen zu heissen.

Im Namen der Stiftungsräte und der Geschäftsleitung bedanken wir uns bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue. Wir freuen uns, dass wir uns gemeinsam den zukünftigen Herausforderungen im Vorsorgemarkt Schweiz stellen können.



Daniel Graf
Präsident des SAST Stiftungsrates



Hanspeter Kämpf
Geschäftsführer SAST

Jahresbericht SAST 2013

Das Jahr 2013 war geprägt von neuen – dem anglophilen Finanzmarkt entsprechend – englischen Wortkreationen. Die Fiscal Cliff, das Tapering, Liconomics und die Fragile Five dominierten die Titelseiten der Wirtschaftszeitungen. Alle diese neuen Begriffe thematisieren Ängste – vor Sparpaketen, vor höheren US-Zinsen, vor einer neuen Wirtschaftspolitik in China und vor Währungsturbulenzen in den Schwellenländern. Allen diesen Ängsten zum Trotz zeichnete sich in den USA im Verlaufe des Jahres eine ansehnliche Beschleunigung der Wirtschaft ab und Euroland konnte sich endlich aus der zweijährigen Rezession lösen. Dieses freundliche Wirtschaftsumfeld in den Industriestaaten belohnte den mutigen und bestrafte gleichzeitig den ängstlichen Investor: Schweizer Aktien konnten im Jahr 2013 um beachtliche 24 % zulegen, während Schweizer Bundesanleihen 4 % an Wert verloren.

Makroökonomisches und politisches Umfeld

Zu Beginn des Jahres dominierte in den USA die Angst vor dem **Fiscal Cliff**. Die US-Regierung beschloss in den ersten Tagen des Jahres beträchtliche Einsparungen und der Finanzmarkt befürchtete, dass diese Minderausgaben die US-Wirtschaft über die Konjunktur-Klippe stürzen lässt. Die Befürchtungen erwiesen sich jedoch als unbegründet: Eine starke Erholung des Häuser- und Arbeitsmarktes überkompensierten die restriktivere Fiskalpolitik und verhalfen der US-Konjunktur gegen Ende des Jahres gar zu einer ansehnlichen Beschleunigung. Nicht einmal die vorübergehende Schliessung der US-Regierungsstellen (der Shutdown) zu Beginn des Oktobers vermochte den Konjunkturaufschwung zu bremsen.

Unter dem Eindruck des bevorstehenden Fiscal Cliffs glaubte zu Beginn des Jahres 2013 niemand daran, dass die US-Zentralbank ihr Anleihenankaufprogramm QE3 in nächster Zeit auslaufen lassen würde. Umso grösser war die Überraschung im Mai, als der US-Notenbank-Vorsitzende Ben Bernanke das Tapering in Aussicht stellte: die schrittweise Reduktion der Anleihenankäufe. Die Diskussionen,

wann, in welcher Form und mit welcher Kadenz das **Tapering** vonstatten geht, begleiteten die Finanzmärkte durch das gesamte zweite Halbjahr. Die US-Zentralbank entschloss sich jedoch erst im Dezember, das Tapering auch wirklich zu beginnen, nicht ohne zu betonen, dass das Tapering nicht mit einer restriktiveren Geldpolitik gleichzusetzen sei.

Die Schwellenländer waren jahrelang die grossen Nutzniesser der reichlichen Liquidität. Mit der Ankündigung des Taperings und der Befürchtung, dass damit die Liquidität bald einmal versiegen könnte, gehörten die Schwellenländer zu den grossen Verlierern des Taperings. Insbesondere Länder mit schwachen Fundamentaldaten waren betroffen. Brasilien, Indien, Indonesien, Süd-Afrika und die Türkei wiesen eine hohe Inflation und eine schwache Entwicklung des Aussenhandels auf und mussten mit dem wenig schmeichelhaften Übernamen **Fragile Five** vorlieb nehmen. Die Zentralbanken der Fragile Five waren gezwungen, ihre Leitzinsen erheblich zu erhöhen um Kapitalabflüsse und den damit zusammenhängenden Wertverlust der Währung einzugrenzen.

Ein zweites grosses Schwellenländer-Thema stellte die chinesische Wirtschaftspolitik dar. Diese war in den letzten Jahrzehnten auf ein möglichst starkes Wachstum ausgelegt. Die neue Führung in Peking unter dem Ministerpräsidenten Li Keqiang versucht nun eine neue Wirtschaftspolitik zu entwickeln: **Liconomics**. Neu soll dem qualitativen Wachstum mehr Beachtung geschenkt und der leichtsinnigen Kreditvergabepraxis im Immobilienmarkt ein Riegel geschoben werden. Als erste Folge dieser Kurskorrektur manifestierte sich jedoch, dass die chinesische Regierung der konjunkturellen Abschwächung im ersten Halbjahr kaum entgegentrat, was zu einer Abschwächung des BIP-Wachstums auf weniger als 7% führte. Im zweiten Halbjahr gelang es China, dank einem Investitionsprogramm, das Wachstum wieder leicht zu beschleunigen. Trotzdem blieben die Befürchtungen der Investoren bestehen, dass es in China zu einer harten Landung kommen könnte.

Euroland blieb von einer Wortkreation verschont: ein gutes Zeichen! Das Versprechen des EZB-Präsidenten Mario Draghi aus dem Jahr 2012, den Euro um jeden Preis zu verteidigen, hallte auch noch im Jahr 2013 nach. Die Währungsunion blieb in diesem Jahr von einer grossen Krise verschont. Nicht zuletzt darum gelang es Euroland sich aus der Rezession zu lösen. Im Windschatten der anziehenden US- und Euro-Konjunktur konnte auch die Schweiz ein sehr solides Jahr verbuchen. Die stärkere Export-Nachfrage und eine weiterhin robuste Inlandskonjunktur hievten das Schweizer BIP-Wachstum im 2013 auf beinahe 2%.

Währungen

Im Zentrum des Interesses standen im Jahr 2013 die Währungen der Schwellenländer. Länder mit guten Fundamentaldaten konnten sich gegenüber dem US-Dollar knapp behaupten, die Währungen der Fragile Five verloren jedoch zwischen 15% und 25% an Wert. Auch der japanische Yen büsste gegenüber dem USD fast 15% ein – dies jedoch gewollt. Die Bank of Japan liess im Frühjahr 2013 verlauten, dass sie innerhalb zweier Jahre die Geldmenge zu verdoppeln gedenke, um damit – u.a. über eine schwächere Währung – der Deflation zu entkommen. Die relativ ruhige Situation in Euroland kam der Schweizerischen Nationalbank zugute. Musste sie im Jahr 2012 noch massiv intervenieren um den Euro über der Kursuntergrenze von CHF 1.20 zu halten, so dümpelte im Jahr 2013 der EUR-CHF-Wechselkurs bei 1.23 vor sich hin. Auch für das Währungspaar EUR-USD war die Aufhellung in Euroland der wichtigste Treiber. Der USD verbilligte sich von 1.30 im Sommer bis auf 1.38 zum Ende des Jahres. Die verbesserten Aussichten für die Währungsunion überstrahlten das bevorstehende Tapering.

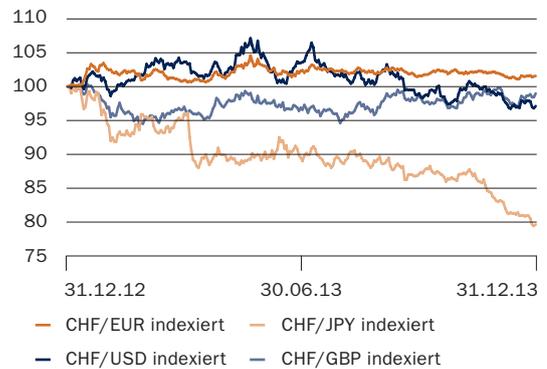
Anleihenmärkte

Die klare Gewinnerin des 2013 war auf der Anleienseite die Euroland-Peripherie, die dank der Beruhigung der Euro-Krise und der besseren Konjunktur zwischen 8% (Italien) und 42% (Griechenland) zulegen konnte. Auf der Verliererseite standen die Anleihen der soliden Industriestaaten USA, Deutschland und der Schweiz. Die Ankündigung des Taperings katapultierte z.B. die 10-jährigen US-Anleihen von einem Zinsniveau von 1,8% im ersten Quartal auf ein Niveau von ca. 2,75% in der zweiten Jahreshälfte. Daraus resultierte ein Verlust für US-Staatsanleihen von 3%. Auch deutsche Bundesanleihen mit -2% und Schweizer Bundesanleihen mit gar -4% mussten Federn lassen. Noch schlimmer erging es den Anleihen der Schwellenländer: Aufgrund der Turbulenzen tauchten Hartwährungs-Anleihen um ca. 6%, Lokalwährungs-Anleihen gar um 9%.

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte der Industrienationen können auf das beste Jahr seit 1998 zurückblicken. Beginn das Jahr noch mit der Angst vor der US-Fiskalpolitik und mit Sorgen um die Euroland-Peripherie, ging es mit der Hoffnung zu Ende, dass die entwickelten Länder schon bald die Nachwirkungen der Grossen Rezession hinter sich lassen werden. In diesem freundlichen Umfeld legten die Aktienmärkte zwischen 19% (UK) und 32% (USA) zu. Selbst negative Überraschungen wie die Ankündigung des Taperings oder der Shutdown konnten die Rallye nur für eine kurze Zeit unterbrechen. Noch stärker als die westlichen Industrienationen performte Japan (+54%), wo zur stark verbesserten globalen Stimmung noch eine signifikante Abwertung des Yen hinzukam. Von der guten Stimmung an den Aktienmärkten der Industrienationen nicht profitieren konnten die Schwellenländer – zu gross waren die internen Probleme. Während der Aktienmarkt Chinas den Verlust mit –3% noch in Grenzen halten konnte, mussten Anleger in Brasilien einen Preisrückgang von 15% verschmerzen.

Währungsentwicklung (gegen CHF, 31.12.2012 = 100)



Obligationen (gegen CHF, 31.12.2012 = 100)



Aktienmarktentwicklung (in CHF, 31.12.2012 = 100)



Berichte und Jahresrechnungen der Anlagegruppen



Definition der verwendeten Begriffe

Performance eines Anspruches

Veränderung des Inventarwertes innerhalb einer bestimmten Periode in Prozenten des Erwerbspreises am Anfang der Periode.

Tranchen A und B

In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Tranchen CAP und M

In den nachhaltigen Anlagegruppen wird eine Tranche CAP für institutionelle Kunden und eine Tranche M insbesondere für Kunden mit einem Mandat geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der nachhaltigen Anlagegruppen beziehen sich auf die Tranche CAP.

Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG

Beinhaltet Managementfee, Depotgebühren und eigene Courtagen.

TER_{KGAST} (siehe Tabelle, Anhang Seite 55)

Beinhaltet sämtliche Kosten inkl. MwSt. sowie Kosten von Zielfonds, die gesamthaft mehr als 10% vom Nettovermögen betragen, abzüglich Courtagen und Stempel.

BVG-Mischvermögen

BVG Mischvermögen traditionell

Die Performance nach Kosten der Anlagegruppen BVG-Ertrag, BVG-Rendite, BVG-Wachstum und BVG-Zukunft betrug im Jahr 2013 zwischen +1,41 % und +8,35%. Die Performance relativ zum Referenzindex betrug zwischen -0,43 % und +0,33 %.

Im Anlagejahr 2013 stellten wir die taktische Vermögensaufteilung mehrfach um. Im Januar reduzierten wir nach einem starken Zinsanstieg das Untergewicht in den Obligationen. Im März und April reduzierten wir die Aktien in zwei Schritten auf untergewichtet. Im August erhöhten wir die Aktien auf übergewichtet und konnten im Anschluss von den starken Kursanstiegen profitieren. Gegen Ende des Jahres haben wir Kursgewinne realisiert, indem wir die Aktien wiederum in zwei Schritten von übergewichtet auf neutral reduzierten. Gleichzeitig erhöhten wir Obligationenbestände.

Die taktische Vermögensaufteilung lieferte im Jahr 2013 einen positiven Performancebeitrag. Insbesondere die Untergewichtung der Obligationen CHF und das Übergewicht in den Aktien zahlten sich aus. Das Übergewicht der Liquidität wirkte sich dagegen negativ aus.

In der Titelselektion zahlten sich die im Vergleich zum Referenzindex kürzeren Restlaufzeiten, die Untergewichtung der Staatsanleihen und die Übergewichtung der Unternehmensanleihen aus. In den Aktien Schweiz profitierten wir vom starken Untergewicht der defensiven Werte Nestlé, Novartis und Roche sowie vom Übergewicht der klein- und mittelkapitalisierten Werte. In den Aktien Ausland resultierte ein negativer Selektionsbeitrag. Im Segment Aktien Schwellenländer erreichten wir durch die Untergewichtung der BRIC-Staaten einen positiven Selektionsbeitrag. Die Immobilienprodukte befinden sich im Aufbau und lagen deswegen leicht unter dem Referenzindex.

BVG-Mischvermögen nachhaltig

Die Performance nach Kosten der Anlagegruppen BVG-Nachhaltigkeit und BVG-Nachhaltigkeit Rendite betrug im Jahr 2013 +3,51 % und +6,79%. Die Performance relativ zum Referenzindex betrug -0,17 % und +0,15 %.

Im Anlagejahr 2013 stellten wir die taktische Vermögensaufteilung mehrfach um. Im Januar reduzierten wir nach einem starken Zinsanstieg das Untergewicht in den Obligationen. Im März und April reduzierten wir die Aktien in zwei Schritten auf untergewichtet. Im August erhöhten wir die Aktien auf übergewichtet und konnten im Anschluss von den starken Kursanstiegen profitieren. Gegen Ende des Jahres haben wir Kursgewinne realisiert, indem wir die Aktien wiederum in zwei Schritten von übergewichtet auf neutral reduzierten. Gleichzeitig erhöhten wir Obligationenbestände.

Die taktische Vermögensaufteilung lieferte im Jahr 2013 einen positiven Performancebeitrag. Insbesondere die Untergewichtung der Obligationen CHF und das Übergewicht in den Aktien zahlten sich aus. Das Übergewicht der Liquidität wirkte sich dagegen negativ aus.

In der Titelselektion zahlten sich die im Vergleich zum Referenzindex kürzeren Restlaufzeiten, die Untergewichtung der Staatsanleihen und die Übergewichtung der Unternehmensanleihen aus. In den Aktien Schweiz und Ausland resultierte ein negativer Selektionsbeitrag. Die Immobilienprodukte befinden sich im Aufbau und lagen deswegen leicht unter dem Referenzindex.

BVG-Ertrag

Valorennummer Tranche A: 2455689
 Valorennummer Tranche B: 2455713

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	33,80 %
CHF-Obligationen Dynamischer Hedge	26,60 %
Obligationen Ausland in CHF	13,60 %
Andere Vermögenswerte	0,50 %
Aktien Schweiz	10,10 %
Aktien Ausland	4,60 %
Immobilien Schweiz	3,80 %
Immobilien Ausland	0,90 %
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	6,10 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	26,75
Performance 2013 in %	1,41
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	15,10
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	1,85

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

3,0000 % Eidgenossenschaft 2003–2018	1,92 %
4,2500 % Eidgenossenschaft 1997–2017	1,88 %
3,0000 % Eidgenossenschaft 2004–2019	1,74 %
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2023	1,45 %
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2028	1,40 %
3,5000 % Eidgenossenschaft 2003–2033	1,34 %
2,2500 % Eidgenossenschaft 2005–2020	1,24 %
2,0000 % Eidgenossenschaft 2010–2021	1,04 %
2,0000 % Eidgenossenschaft 2011–2022	0,99 %
2,5000 % Eidgenossenschaft 2006–2036	0,78 %

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	1,47 %
Novartis AG Namen	1,38 %
Roche Holding AG GS	0,83 %
Zurich Insurance Gr. Namen	0,66 %
Swiss Re AG Namen	0,63 %
Syngenta AG Namen	0,63 %
SGS Ltd Namen	0,54 %
Geberit AG Namen	0,52 %
Givaudan AG Namen	0,52 %
Swisscom AG Namen	0,52 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 2.5.2006)



— SAST «BVG-Ertrag»
 — Customized Benchmark

BVG-Rendite

Valorennummer Tranche A: 1016859
 Valorennummer Tranche B: 2025114

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	39,20 %
Obligationen Ausland in CHF	17,20 %
Obligationen Fremdwährung	6,70 %
Andere Vermögenswerte	0,10 %
Aktien Schweiz	15,00 %
Aktien Ausland	9,70 %
Immobilien Schweiz	4,50 %
Immobilien Ausland	1,10 %
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	6,50 %

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	54,14
Performance 2013 in %	4,01
Performance seit Beginn (1.1.2000) in %	37,64
Performance seit Beginn (1.1.2000) in % p. a.	2,30

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500 % Eidgenossenschaft 1997–2017	1,24 %
3,0000 % Eidgenossenschaft 2003–2018	1,23 %
3,0000 % Eidgenossenschaft 2004–2019	1,09 %
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2028	0,96 %
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2023	0,90 %
3,5000 % Eidgenossenschaft 2003–2033	0,80 %
2,2500 % Eidgenossenschaft 2005–2020	0,80 %
2,0000 % Eidgenossenschaft 2010–2021	0,68 %
2,0000 % Eidgenossenschaft 2011–2022	0,61 %
2,5000 % Eidgenossenschaft 2006–2036	0,48 %

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	2,18 %
Novartis AG Namen	2,05 %
Roche Holding AG GS	1,23 %
Zurich Insurance Gr. Namen	0,97 %
Swiss Re AG Namen	0,95 %
Syngenta AG Namen	0,93 %
SGS Ltd Namen	0,79 %
Geberit AG Namen	0,78 %
Givaudan AG Namen	0,77 %
Swisscom AG Namen	0,77 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.2000)



— SAST «BVG-Rendite»
 — Customized Benchmark

BVG-Wachstum

Valorennummer Tranche A: 287401
Valorennummer Tranche B: 2025128

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	28,10%
Obligationen Ausland in CHF	18,90%
Obligationen Fremdwährung	6,90%
Andere Vermögenswerte	0,20%
Aktien Schweiz	18,00%
Aktien Ausland	16,60%
Immobilien Schweiz	4,60%
Immobilien Ausland	1,20%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	5,50%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	274,75
Performance 2013 in %	5,73
Performance seit Beginn (1.1.1992) in %	165,27
Performance seit Beginn (1.1.1992) in % p. a.	4,50

* Vermögen von Tranche A+B

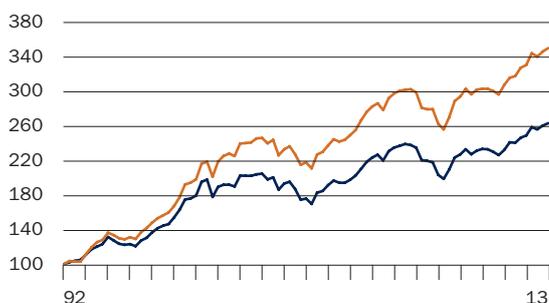
Die 10 grössten Positionen Obligationen

3,0000% Eidgenossenschaft 2003–2018	0,89%
4,2500% Eidgenossenschaft 1997–2017	0,88%
3,0000% Eidgenossenschaft 2004–2019	0,80%
4,0000% Eidgenossenschaft 1998–2028	0,67%
4,0000% Eidgenossenschaft 1998–2023	0,66%
3,5000% Eidgenossenschaft 2003–2033	0,61%
2,2500% Eidgenossenschaft 2005–2020	0,58%
2,0000% Eidgenossenschaft 2010–2021	0,49%
2,0000% Eidgenossenschaft 2011–2022	0,45%
2,5000% Eidgenossenschaft 2006–2036	0,36%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	2,61%
Novartis AG Namen	2,45%
Roche Holding AG GS	1,47%
Zurich Insurance Gr. Namen	1,16%
Swiss Re AG Namen	1,16%
Syngenta AG Namen	1,11%
SGS Ltd Namen	0,95%
Geberit AG Namen	0,93%
Givaudan AG Namen	0,92%
Swisscom AG Namen	0,92%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1992)



— SAST «BVG-Wachstum»
— Customized Benchmark

BVG-Zukunft

Valorennummer Tranche A: 2455731
Valorennummer Tranche B: 2455745

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	26,00%
Obligationen Ausland in CHF	15,30%
Obligationen Fremdwährung	2,40%
Andere Vermögenswerte	0,10%
Aktien Schweiz	22,90%
Aktien Ausland	21,10%
Immobilien Schweiz	4,00%
Immobilien Ausland	1,40%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	6,80%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	38,30
Performance 2013 in %	8,35
Performance seit Beginn (2.5.2006) in %	16,80
Performance seit Beginn (2.5.2006) in % p. a.	2,05

* Vermögen von Tranche A+B

Die 10 grössten Positionen Obligationen

4,2500% Eidgenossenschaft 1997–2017	0,82%
3,0000% Eidgenossenschaft 2003–2018	0,82%
3,0000% Eidgenossenschaft 2004–2019	0,72%
4,0000% Eidgenossenschaft 1998–2028	0,64%
4,0000% Eidgenossenschaft 1998–2023	0,60%
3,5000% Eidgenossenschaft 2003–2033	0,53%
2,2500% Eidgenossenschaft 2005–2020	0,53%
2,0000% Eidgenossenschaft 2010–2021	0,45%
2,0000% Eidgenossenschaft 2011–2022	0,40%
2,5000% Eidgenossenschaft 2006–2036	0,32%

Die 10 grössten Positionen Aktien

Nestlé SA Namen	3,31%
Novartis AG Namen	3,10%
Roche Holding AG GS	1,86%
Swiss Re AG Namen	1,48%
Zurich Insurance Gr. Namen	1,47%
Syngenta AG Namen	1,41%
SGS Ltd Namen	1,20%
Geberit AG Namen	1,18%
Givaudan AG Namen	1,17%
Swisscom AG Namen	1,16%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 2.5.2006)



— SAST «BVG-Zukunft»
— Customized Benchmark

BVG-Nachhaltigkeit Rendite

Valorenummer Tranche A: 3543791
Valorenummer Tranche B: 3543800

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	29,70%
Obligationen Ausland in CHF	24,20%
Obligationen Fremdwährung	9,70%
Aktien Schweiz	14,70%
Aktien Ausland	10,20%
Immobilien Schweiz	4,60%
Immobilien Ausland	0,90%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	6,00%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	46,62
Performance 2013 in %	3,51
Performance seit Beginn (19.12.2007) in %	15,00
Performance seit Beginn (19.12.2007) in % p. a.	2,34

* Vermögen von Tranche A+B

Typische Positionen Obligationen

2,718% Telefonica Emisiones SA 2012–2018	0,15%
2,595% Telefonica Emisiones SA 2013–2020	0,14%
2,250% Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW 2010–2020	0,31%
2,875% Bâloise Holding AG 2010–2020	0,28%
4,000% Eidgenossenschaft 1998–2028	1,13%
3,000% Eidgenossenschaft 2004–2019	0,97%
3,250% Swisscom AG 2009–2018	0,19%
1,750% Swisscom AG 2012–2024	0,14%
2,625% FMO-NL Fin. Maats. Voor Ontw. NV 2008–2015	0,41%
2,500% Nordic Investment Bank NIB 2009–2018	0,31%

Typische Positionen Aktien

Vodafone Group Plc	0,19%
IBM Corp	0,12%
Bâloise Holding AG Namen	0,27%
Axa	0,14%
Swissquote Group Holding SA Namen	0,25%
Swiss Re AG Namen	0,48%
SABESP Sp ADR	0,17%
Roche Holding AG GS	2,43%
ABB Ltd Namen	0,85%
Adecco SA Namen	0,32%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 19.12.2007)



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit Rendite»
— Customized Benchmark

BVG-Nachhaltigkeit

Valorenummer Tranche A: 1016862
Valorenummer Tranche B: 2025138

Vermögensaufteilung

Obligationen Inland in CHF	24,50%
Obligationen Ausland in CHF	20,00%
Obligationen Fremdwährung	5,70%
Andere Vermögenswerte	0,10%
Aktien Schweiz	16,60%
Aktien Ausland	21,10%
Immobilien Schweiz	5,30%
Immobilien Ausland	1,10%
Liquidität (inkl. Geldmarkt)	5,60%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	100,34
Performance 2013 in %	6,79
Performance seit Beginn (1.1.2001) in %	30,35
Performance seit Beginn (1.1.2001) in % p. a.	2,05

* Vermögen von Tranche A+B

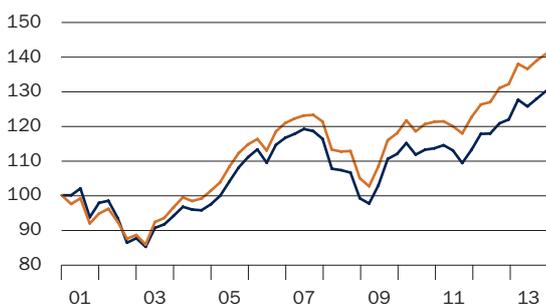
Typische Positionen Obligationen

2,718% Telefonica Emisiones SA 2012–2018	0,12%
2,595% Telefonica Emisiones SA 2013–2020	0,12%
2,250% Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW 2010–2020	0,26%
2,875% Bâloise Holding AG 2010–2020	0,23%
4,000% Eidgenossenschaft 1998–2028	0,93%
3,000% Eidgenossenschaft 2004–2019	0,81%
3,250% Swisscom AG 2009–2018	0,16%
1,750% Swisscom AG 2012–2024	0,12%
2,625% FMO-NL Fin. Maats. Voor Ontw. NV 2008–2015	0,34%
2,500% Nordic Investment Bank NIB 2009–2018	0,26%

Typische Positionen Aktien

Vodafone Group Plc	0,43%
IBM Corp	0,27%
Axa	0,32%
Bâloise Holding AG Namen	0,31%
Adecco SA Namen	0,32%
Swiss Re AG Namen	0,55%
SABESP Sp ADR	0,38%
Roche Holding AG GS	2,75%
ABB Ltd Namen	0,96%
Apple Inc	0,50%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.2001)



— SAST «BVG-Nachhaltigkeit»
— Customized Benchmark



Jahresrechnungen BVG-Mischvermögen

Vermögensrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite					
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF				
Aktien	270 707.20	203 040.00	657 600.00	493 200.00				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	19 928 185.32	18 348 381.31	30 804 475.57	29 355 028.27				
Obligationen in Fremdwährung	0.00	0.00	3 666 782.96	3 986 530.15				
Aktien Schweiz	2 689 441.22	2 504 351.52	8 071 170.12	7 774 169.07				
Aktien Ausland	1 340 198.87	1 235 844.30	5 461 986.97	6 346 534.60				
Sonstige Anlagen **	952 896.74	772 016.44	2 303 534.46	2 130 933.47				
Bankguthaben auf Sicht	1 571 499.88	1 065 773.71	3 179 243.37	4 391 904.24				
Sonstige Vermögenswerte	1 111.75	28 787.77	2 328.03	70 535.72				
Gesamtvermögen	26 754 040.98	24 158 195.05	54 147 121.48	54 548 835.52				
./. Verbindlichkeiten	-2 553.96	-686.90	-5 133.83	-1 846.90				
Nettovermögen	26 751 487.02	24 157 508.15	54 141 987.65	54 546 988.62				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	24 157 508.15	24 847 732.14	54 546 988.62	52 968 513.49				
Ausgaben	7 176 736.98	5 106 236.83	7 390 764.00	4 645 722.02				
Rücknahmen	-4 815 253.21	-6 703 167.24	-9 750 138.00	-5 911 529.21				
Gesamterfolg	232 495.10	906 706.42	1 954 373.03	2 844 282.32				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	26 751 487.02	24 157 508.15	54 141 987.65	54 546 988.62				
	Tranche A*	Tranche B*						
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	1 283 267.53	25 468 219.49	1 322 063.74	22 835 444.41	10 742 389.46	43 399 598.19	12 257 699.52	42 289 289.10

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2012 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	1 164.3414	20 765.2033	720.3149	22 689.4201	10 030.3964	36 030.2613	10 231.6556	36 930.1591
Ausgegebene Ansprüche	194.2073	6 278.1274	474.6197	4 223.1650	408.9926	5 744.0786	68.1549	3 944.8950
Zurückgenommene Ansprüche	-244.1038	-4 087.1354	-30.5932	-6 147.3818	-1 987.3699	-6 036.5449	-269.4141	-4 844.7928
Stand am Ende des Berichtsjahres	1 114.4449	22 956.1953	1 164.3414	20 765.2033	8 452.0191	35 737.7950	10 030.3964	36 030.2613
	CHF							
Kapitalwert eines Anspruchs	1 156.40	1 119.99	1 136.00	1 106.70	1 278.27	1 227.21	1 223.43	1 180.93
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-5.40	-10.99	-1.00	-6.70	-7.27	-13.21	-1.43	-6.93
Inventarwert eines Anspruchs	1 151.00	1 109.00	1 135.00	1 100.00	1 271.00	1 214.00	1 222.00	1 174.00
Rücknahmepreis	1 151.00	1 109.00	1 135.00	1 100.00	1 271.00	1 214.00	1 222.00	1 174.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Ertrag		BVG-Rendite	
	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge aus kollektiven Kapitalanlagen:				
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	0.00	97 829.91	0.00	191 682.40
Obligationen in Fremdwährung	0.00	0.00	0.00	30 341.82
Aktien Schweiz	0.00	9 257.74	0.00	29 116.18
Aktien Ausland	0.00	2 326.34	0.00	18 816.35
Sonstige Anlagen **	9 370.44	3 755.77	20 294.51	7 552.14
Erträge liquide Mittel und Festgelder	3 176.44	5 184.67	6 651.47	10 939.94
Sonstige Erträge	13 095.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–36 826.14	–23 439.13	–45 554.04	–19 645.83
Total Erträge	–11 184.26	94 915.30	–18 608.06	268 802.99
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche A	7 447.59	5 191.48	69 920.25	72 261.14
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche B	248 458.33	247 752.71	463 234.11	450 920.99
Buchführungskosten	4 893.26	5 790.37	10 731.63	8 673.14
Sonstige Aufwendungen	8 043.52	8 770.04	17 746.64	22 149.52
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–21 681.35	–32 381.90	–46 895.23	–21 153.69
Total Aufwendungen	247 161.35	235 122.70	514 737.40	532 851.10
Nettoertrag/-verlust (–)	–258 345.61	–140 207.40	–533 345.46	–264 048.11
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	325 326.84	297 366.60	1 179 355.46	351 692.42
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	66 981.23	157 159.20	646 010.00	87 644.31
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	165 513.87	749 547.22	1 308 363.03	2 756 638.01
Gesamterfolg/-verlust (–)	232 495.10	906 706.42	1 954 373.03	2 844 282.32
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche A	–6 019.42	–1 165.49	–61 423.62	–14 344.90
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche B	–252 326.19	–139 041.91	–471 921.84	–249 703.21
Nettoertrag/-verlust (–)	–258 345.61	–140 207.40	–533 345.46	–264 048.11

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–6 019.42	–252 326.19	–61 423.62	–471 921.84
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–6 019.42	–252 326.19	–61 423.62	–471 921.84
Zuschlag auf Kapitalwert	6 019.42	252 326.19	61 423.62	471 921.84
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

** Neu, inkl. Immobilien.

Vermögensrechnung	BVG-Wachstum		BVG-Zukunft					
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Aktien	3 467 520.00	2 600 640.00	424 153.60	318 120.00				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	130 175 547.31	124 310 562.26	15 938 040.09	14 620 413.06				
Obligationen in Fremdwährung	18 128 706.82	20 147 969.52	837 668.26	867 990.97				
Aktien Schweiz	48 869 083.09	52 769 819.60	8 655 349.59	8 706 201.91				
Aktien Ausland	48 150 612.45	47 072 650.19	8 483 019.84	8 279 978.47				
Sonstige Anlagen **	12 308 330.49	11 415 426.31	1 684 537.04	1 555 449.41				
Bankguthaben auf Sicht	13 663 961.01	21 162 340.23	2 276 204.00	2 744 191.32				
Sonstige Vermögenswerte	5 128.03	334 136.01	1 733.26	40 363.22				
Gesamtvermögen	274 768 889.20	279 813 544.12	38 300 705.68	37 132 708.36				
./. Verbindlichkeiten	-23 492.56	-8 476.53	-3 440.19	-1 345.29				
Nettovermögen	274 745 396.64	279 805 067.59	38 297 265.49	37 131 363.07				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	279 805 067.59	292 998 242.11	37 131 363.07	41 434 569.18				
Ausgaben	13 521 498.82	14 440 888.78	2 950 896.78	3 344 758.39				
Rücknahmen	-32 893 445.26	-46 578 539.02	-4 682 750.15	-10 755 596.51				
Gesamterfolg	14 312 275.49	18 944 475.72	2 897 755.79	3 107 632.01				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	274 745 396.64	279 805 067.59	38 297 265.49	37 131 363.07				
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	48 468 627.59	226 276 769.05	47 328 868.45	232 476 199.14	5 291 996.58	33 005 268.91	4 089 689.91	33 041 673.16

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	28 858.9694	147 706.2428	37 468.4786	159 788.9296	3 795.3642	31 646.8804	10 293.2177	32 341.9262
Ausgegebene Ansprüche	647.2474	7 661.0654	282.9479	9 076.4990	844.2992	1 831.6506	791.7867	2 478.6051
Zurückgenommene Ansprüche	-1 546.7825	-18 644.5189	-8 892.4571	-21 159.1858	-110.1884	-4 168.7633	-7 289.6402	-3 173.6509
Stand am Ende des Berichtsjahres	27 959.4343	136 722.7893	28 858.9694	147 706.2428	4 529.4750	29 309.7677	3 795.3642	31 646.8804
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 744.71	1 673.81	1 643.03	1 584.78	1 174.81	1 138.39	1 081.14	1 051.43
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-10.71	-18.81	-3.03	-10.78	-6.81	-12.39	-3.14	-7.43
Inventarwert eines Anspruchs	1 734.00	1 655.00	1 640.00	1 574.00	1 168.00	1 126.00	1 078.00	1 044.00
Rücknahmepreis	1 734.00	1 655.00	1 640.00	1 574.00	1 168.00	1 126.00	1 078.00	1 044.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Wachstum		BVG-Zukunft	
	01.01.2013 -31.12.2013 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2013 -31.12.2013 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF
Erträge aus kollektiven Kapitalanlagen:				
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	0.00	834 882.50	0.00	93 377.78
Obligationen in Fremdwährung	0.00	147 829.71	0.00	0.00
Aktien Schweiz	0.00	195 928.80	0.00	32 049.97
Aktien Ausland	0.00	137 908.70	0.00	27 244.30
Sonstige Anlagen **	121 912.70	46 289.20	22 139.46	5 300.43
Erträge liquide Mittel und Festgelder	14 651.48	23 818.00	4 952.14	7 790.52
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-71 866.03	-62 122.42	-12 891.06	-15 270.25
Total Erträge	64 698.15	1 324 534.49	14 200.54	150 492.75
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche A	306 632.06	323 362.53	30 095.43	42 419.21
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche B	2 648 411.18	2 674 623.74	381 771.34	364 321.75
Buchführungskosten	54 652.57	71 962.61	7 386.11	10 131.83
Sonstige Aufwendungen	91 294.12	115 524.12	12 234.96	13 676.88
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-165 542.16	-181 909.67	-23 305.97	-33 118.78
Total Aufwendungen	2 935 447.77	3 003 563.33	408 181.87	397 430.89
Nettoertrag/-verlust (-)	-2 870 749.62	-1 679 028.84	-393 981.33	-246 938.14
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	6 443 255.94	1 278 790.61	826 705.14	131 318.32
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	3 572 506.32	-400 238.23	432 723.81	-115 619.82
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	10 739 769.17	19 344 713.95	2 465 031.98	3 223 251.83
Gesamterfolg/-verlust (-)	14 312 275.49	18 944 475.72	2 897 755.79	3 107 632.01
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	-299 311.38	-87 478.21	-30 828.81	-11 917.83
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	-2 571 438.24	-1 591 550.63	-363 152.52	-235 020.32
Nettoertrag/-verlust (-)	-2 870 749.62	-1 679 028.84	-393 981.33	-246 938.15

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-299 311.38	-2 571 438.24	-30 828.81	-363 152.52
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-299 311.38	-2 571 438.24	-30 828.81	-363 152.52
Zuschlag auf Kapitalwert	299 311.38	2 571 438.24	30 828.81	363 152.52
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

** Neu, inkl. Immobilien.

Vermögensrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite		BVG-Nachhaltigkeit					
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012				
	CHF	CHF	CHF	CHF				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen:								
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	25 428 336.00	22 367 998.00	45 275 124.00	42 154 671.00				
Obligationen in Fremdwährung	4 555 957.68	4 669 056.28	5 748 527.97	7 447 633.40				
Aktien Schweiz	7 011 207.00	6 157 060.00	17 107 986.00	20 143 760.00				
Aktien Ausland	4 707 811.00	5 077 871.00	21 266 589.00	19 237 701.00				
Sonstige Anlagen **	2 531 963.09	2 149 464.59	6 331 404.01	6 163 573.62				
Bankguthaben auf Sicht	2 388 458.05	3 739 327.66	4 619 194.91	6 323 093.89				
Sonstige Vermögenswerte	2 275.50	1 861.79	2 359.94	2 452.55				
Gesamtvermögen	46 626 008.32	44 162 639.32	100 351 185.83	101 472 885.46				
./ . Verbindlichkeiten	-3 776.73	-2 693.18	-8 559.43	-5 410.83				
Nettovermögen	46 622 231.59	44 159 946.14	100 342 626.40	101 467 474.63				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	44 159 946.14	22 016 874.97	101 467 474.63	101 909 931.35				
Ausgaben	5 424 559.76	23 783 931.26	4 721 501.28	5 364 554.29				
Rücknahmen	-4 423 553.62	-3 481 038.18	-11 931 986.40	-13 034 513.93				
Gesamterfolg	1 461 279.31	1 840 178.09	6 085 636.89	7 227 502.92				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	46 622 231.59	44 159 946.14	100 342 626.40	101 467 474.63				
	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	29 005 189.33	17 617 042.26	27 788 024.32	16 371 921.82	4 817 693.01	95 524 933.39	5 482 764.37	95 984 710.26

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	25 012.6666	15 114.3137	6 283.6683	15 062.8499	4 600.4603	83 924.9328	4 794.4433	90 583.3503
Ausgegebene Ansprüche	318.4166	4 582.2302	19 051.4899	3 003.5540	447.6580	3 548.5558	368.8891	4 402.6998
Zurückgenommene Ansprüche	-103.2908	-3 898.8347	-322.4916	-2 952.0902	-1 263.0625	-8 851.8111	-562.8721	-11 061.1173
Stand am Ende des Berichtsjahres	25 227.7924	15 797.7092	25 012.6666	15 114.3137	3 785.0558	78 621.6775	4 600.4603	83 924.9328
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 151.78	1 122.45	1 112.84	1 090.39	1 275.62	1 223.71	1 194.69	1 151.86
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-1.78	-7.45	-1.84	-7.39	-2.62	-8.71	-2.69	-7.86
Inventarwert eines Anspruchs	1 150.00	1 115.00	1 111.00	1 083.00	1 273.00	1 215.00	1 192.00	1 144.00
Rücknahmepreis	1 150.00	1 115.00	1 111.00	1 083.00	1 273.00	1 215.00	1 192.00	1 144.00

* In den BVG-Mischvermögen wird eine Tranche A für institutionelle Kunden und eine Tranche B insbesondere für Kunden der Sarasin Freizügigkeitsstiftung (SaraFlip) und der Sarasin Säule 3a-Stiftung (SaraVor) geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet.

Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der BVG-Mischvermögen beziehen sich auf die Tranche A.

Erfolgsrechnung	BVG-Nachhaltigkeit Rendite		BVG-Nachhaltigkeit	
	01.01.2013 -31.12.2013 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF	01.01.2013 -31.12.2013 CHF	01.01.2012 -31.12.2012 CHF
Erträge aus kollektiven Kapitalanlagen:				
Obligationen in CHF oder mit Währungsabsicherung	0.00	0.00	0.00	0.00
Obligationen in Fremdwährung	0.00	0.00	0.00	0.00
Aktien Schweiz	0.00	0.00	0.00	0.00
Aktien Ausland	0.00	0.00	0.00	0.00
Sonstige Anlagen **	17 041.55	4 343.97	43 404.99	15 801.68
Erträge liquide Mittel und Festgelder	6 501.89	5 319.40	6 742.71	11 292.98
Sonstige Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	-18 240.49	-30 544.71	-17 880.39	-54 527.86
Total Erträge	5 302.95	-20 881.34	32 267.31	-27 433.20
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche A	44 216.56	24 879.00	12 040.30	11 474.14
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche B	117 317.86	107 188.14	702 072.59	701 060.13
Buchführungskosten	9 266.24	5 808.32	19 827.90	25 751.08
Sonstige Aufwendungen	14 642.92	9 714.53	33 209.78	38 800.76
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	-17 509.75	-10 667.17	-40 065.20	-132 446.52
Total Aufwendungen	167 933.83	136 922.82	727 085.37	644 639.59
Nettoertrag/-verlust (-)	-162 630.88	-157 804.16	-694 818.06	-672 072.79
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	735 165.75	480 279.30	3 546 332.67	1 965 566.42
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	572 534.87	322 475.14	2 851 514.61	1 293 493.63
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	888 744.44	1 517 702.95	3 234 122.28	5 934 009.29
Gesamterfolg/-verlust (-)	1 461 279.31	1 840 178.09	6 085 636.89	7 227 502.92
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche A	-44 895.13	-46 077.58	-9 901.54	-12 384.91
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche B	-117 735.75	-111 726.58	-684 916.52	-659 687.88
Nettoertrag/-verlust (-)	-162 630.88	-157 804.16	-694 818.06	-672 072.79

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche A*	Tranche B*	Tranche A*	Tranche B*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-44 895.13	-117 735.75	-9 901.54	-684 916.52
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	-44 895.13	-117 735.75	-9 901.54	-684 916.52
Zuschlag auf Kapitalwert	44 895.13	117 735.75	9 901.54	684 916.52
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

** Neu, inkl. Immobilien.



Obligationen Anlagegruppen

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Die Renditen der 10-jährigen Anleihen der Eidgenossenschaft sind im Laufe des Berichtsjahres deutlich angestiegen. Der wichtigste Grund für diese Entwicklung war, dass es im letzten Jahr keine grösseren negativen Überraschungen gab. So zeigten die Sparmassnahmen der US-Regierung kaum eine Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung und der befürchtete Rückschlag in der Eurokrise fand trotz einigen politischen Unsicherheiten nicht statt. Ein weiterer Grund war die anhaltende Unterstützung der Wirtschaft durch die Tiefzinspolitik der Zentralbanken. Im Herbst verlängerte die US-Notenbank ihre Geldmengenexpansion, und die europäische Zentralbank senkte im vierten Quartal überraschend die Zinsen. Die extrem hohe Volatilität am CHF Obligationenmarkt hat aber eine Absicherung des Portfolios verhindert. Dieses blieb während des gesamten Jahres ungesichert. Auf Sektor- und Titelebene favorisierten wir Unternehmens- vor Staatsanleihen, was sich positiv auf die relative Performance auswirkte. Die Anlagegruppe erzielte einen Totalertrag von $-2,61\%$ und schnitt damit um 3 BP besser ab als der Referenzindex ($-2,64\%$).

CHF-Obligationen

Grössere negative Überraschungen blieben während des Berichtsjahres aus und viele der Risiken, welche zu Jahresbeginn zuoberst auf der Sorgenliste der Anleger standen, haben sich im Jahresverlauf in Luft aufgelöst. So zeigten die Sparmassnahmen der US-Regierung kaum eine Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung. Der befürchtete Rückschlag in der Eurokrise fand trotz einigen politischen Unsicherheiten nicht statt. Im Herbst verlängerte die US-Notenbank ihre Geldmengenexpansion, und die europäische Zentralbank senkte im vierten Quartal überraschend die Zinsen. In der Folge stiegen die Renditen am CHF Obligationenmarkt deutlich an. Der Swiss Bond Index erzielte einen Gesamtertrag von $-1,32\%$, wobei sich das Auslandsegment deutlich besser entwickelte als dasjenige der Inlandschuldner. Während des ersten Halbjahres wurde die Duration auf einem Untergewicht gehalten, was sich positiv auf die relative Performance auswirkte. Dagegen hatte die Zinskurvenpositionierung einen negativen Einfluss. Auf Sektor- und Titelebene favorisierten wir Unternehmens- vor Staatsanleihen, was einen positiven Performancebeitrag lieferte.

CHF-Obligationen Dynamischer Hedge

Valorennummer: 343096

Vermögensaufteilung

Bund und Kantone	39,10%
Pfandbriefe	26,80%
Banken und Finanz	16,50%
Industrie	9,50%
Versorger	5,70%
Supranationale Organisationen	2,40%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	226,38
Macaulay Duration ohne Hedge	7,14
Performance 2013 in %	-2,61
Performance seit Beginn (1.1.1996) in %	59,04
Performance seit Beginn (1.1.1996) in % p. a.	2,61

Die 10 grössten Positionen

3,0000 % Eidgenossenschaft 2004–2019	3,31%
3,0000 % Eidgenossenschaft 2003–2018	3,31%
3,5000 % Eidgenossenschaft 2003–2033	2,93%
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2023	2,88%
4,2500 % Eidgenossenschaft 1997–2017	2,86%
2,2500 % Eidgenossenschaft 2005–2020	2,05%
2,0000 % Eidgenossenschaft 2011–2022	1,95%
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2028	1,79%
2,0000 % Eidgenossenschaft 2010–2021	1,71%
2,5000 % Eidgenossenschaft 2006–2036	1,55%

CHF-Obligationen Inland

Valorennummer: 978277

Vermögensaufteilung

Bund und Kantone	38,50%
Pfandbriefe	26,20%
Banken und Finanz	17,50%
Industrie	10,20%
Versorger	5,50%
Supranationale Organisationen	2,20%

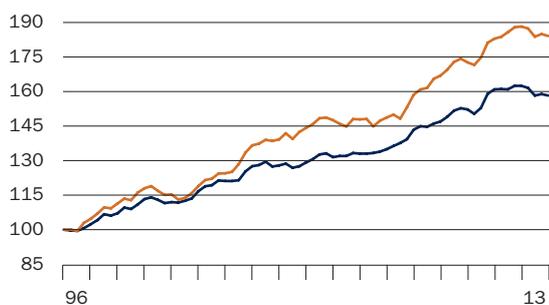
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	19,16
Macaulay Duration	7,10
Performance 2013 in %	-2,77
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	50,33
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	2,75

Die 10 grössten Positionen

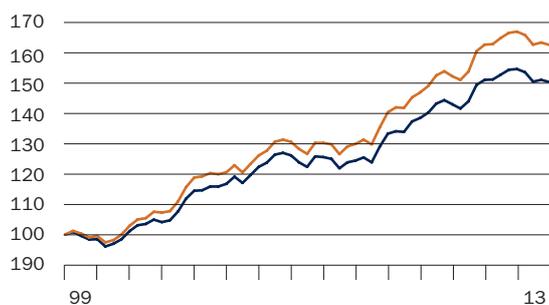
4,2500 % Eidgenossenschaft 1997–2017	3,28%
3,0000 % Eidgenossenschaft 2003–2018	3,04%
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2028	2,72%
3,0000 % Eidgenossenschaft 2004–2019	2,53%
2,2500 % Eidgenossenschaft 2005–2020	2,03%
4,0000 % Eidgenossenschaft 1998–2023	2,02%
2,0000 % Eidgenossenschaft 2010–2021	1,72%
3,5000 % Eidgenossenschaft 2003–2033	1,64%
2,0000 % Eidgenossenschaft 2005–2016	1,56%
2,0000 % Eidgenossenschaft 2011–2022	1,37%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1996)



— SAST «CHF-Obligationen Dynamischer Hedge»
 — Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1999)



— SAST «CHF-Obligationen Inland»
 — Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB

CHF-Obligationen Ausland

Valorennummer: 1474338

Vermögensaufteilung

Banken und Finanz	37,30 %
Staaten und Regionen	23,00 %
Pfandbriefe	17,90 %
Industrie	12,00 %
Supranationale Organisationen	6,60 %
Versorger	3,20 %

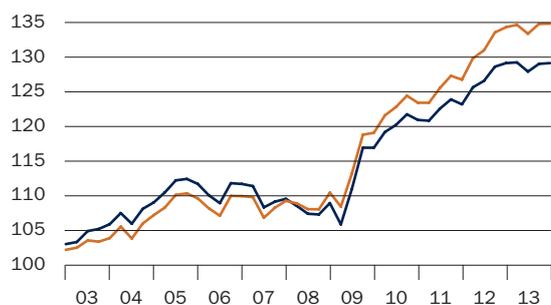
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	10,05
Macaulay Duration	4,35
Performance 2013 in %	0,00
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	29,23
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,32

Die 10 grössten Positionen

2,2500 % BNG Emt-Notes 2005–2020	1,22 %
3,0000 % OEKB 2003–2015	1,19 %
3,5000 % Lbk Baden-Württemberg Emt-N 02–15 Sub.	1,10 %
2,3750 % EIB 2005–2020	1,09 %
3,5000 % Rabobank Nederland NV Emt-N 2007–2023	1,09 %
3,3750 % ABN Amro Bank Converded Bond 06–31	0,97 %
2,8750 % GECC 2007–2017	0,78 %
2,2500 % Poland Emt-N 2012–2018	0,76 %
1,7500 % Deutsche Bahn Finance 2010–2020	0,75 %
2,5000 % Italia Emt-Notes 2006–2018	0,74 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «CHF-Obligationen Ausland»
 — Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB

Jahresrechnungen

Obligationen Anlagegruppen

Vermögensrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland		CHF-Obligationen Ausland	
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Obligationen	220 655 657.15	267 215 655.94	0.00	0.00	0.00	0.00
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	19 158 704.85	15 585 345.50	10 050 107.80	8 246 700.00
Bankguthaben auf Sicht	702 462.15	629 590.54	8 167.14	19 767.17	3 737.40	10 614.76
Sonstige Vermögenswerte	5 059 312.86	4 389 384.34	17.93	33 517.44	20.59	17 937.58
Gesamtvermögen	226 417 432.16	272 234 630.82	19 166 889.92	15 638 630.11	10 053 865.79	8 275 252.34
./. Verbindlichkeiten	-35 345.80	-45 170.97	-2 136.15	-13 781.90	-803.99	-8 024.91
Nettovermögen	226 382 086.36	272 189 459.85	19 164 753.77	15 624 848.21	10 053 061.80	8 267 227.43
Veränderung des Nettovermögens						
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	272 189 459.85	237 774 185.59	15 624 848.21	23 422 949.74	8 267 227.43	13 101 906.75
Ausgaben	1 566 768.06	53 741 165.11	4 108 855.53	6 026 658.86	1 781 306.78	6 267 599.74
Rücknahmen	-39 710 074.76	-21 803 993.77	-78 129.00	-14 167 060.06	0.00	-11 722 887.15
Gesamterfolg	-7 664 066.79	2 478 102.92	-490 820.97	342 299.67	4 527.59	620 608.09
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	226 382 086.36	272 189 459.85	19 164 753.77	15 624 848.21	10 053 061.80	8 267 227.43

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	214 964.2093	189 587.3602	11 707.4552	17 959.1230	6 612.0000	10 996.0000
Ausgegebene Ansprüche	1 266.0000	42 720.4108	3 118.0000	4 627.0000	1 429.0000	5 164.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-32 575.0008	-17 343.5617	-60.0000	-10 878.6678	0.0000	-9 548.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	183 655.2085	214 964.2093	14 765.4552	11 707.4552	8 041.0000	6 612.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 209.67	1 240.97	1 302.81	1 328.47	1 254.50	1 244.26
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	23.33	25.03	-4.81	6.53	-4.50	5.74
Inventarwert eines Anspruchs	1 233.00	1 266.00	1 298.00	1 335.00	1 250.00	1 250.00
Rücknahmepreis	1 232.00	1 265.00	1 298.00	1 335.00	1 250.00	1 250.00

Erfolgsrechnung	CHF-Obligationen Dynamischer Hedge		CHF-Obligationen Inland		CHF-Obligationen Ausland	
	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge auf Obligationen	5 848 728.28	6 257 084.97	0.00	0.00	0.00	0.00
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	0.00	133 259.49	0.00	68 936.14
Erträge liquide Mittel und Festgelder	2 900.77	6 516.87	51.23	22.71	58.83	4.12
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	14 527.15	479 065.29	–7 660.06	–6 201.43	–1 099.82	–5 658.66
Total Erträge	5 866 156.20	6 742 667.13	–7 608.83	127 080.77	–1 040.99	63 281.60
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	582.06
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG	791 353.27	797 234.16	54 468.30	65 768.03	30 578.58	44 105.20
Buchführungskosten	105 319.96	141 707.50	3 124.88	2 333.51	1 459.36	2 588.48
Sonstige Aufwendungen	174 400.06	186 571.85	6 026.95	5 252.90	3 141.27	5 140.02
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	509 809.90	236 428.12	–190.80	–22 691.65	0.00	–27 058.43
Total Aufwendungen	1 580 883.19	1 361 941.63	63 429.33	50 662.79	35 179.21	25 357.33
Nettoertrag/-verlust (–)	4 285 273.01	5 380 725.50	–71 038.16	76 417.98	–36 220.20	37 924.27
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	106 292.06	–3 517 091.98	4 643.10	855 018.06	1 030.68	590 915.17
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	4 391 565.07	1 863 633.52	–66 395.06	931 436.04	–35 189.52	628 839.44
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	–12 055 631.86	614 469.40	–424 425.91	–589 136.37	39 717.11	–8 231.35
Gesamterfolg/-verlust (–)	–7 664 066.79	2 478 102.92	–490 820.97	342 299.67	4 527.59	620 608.09

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	4 285 273.01	–71 038.16	–36 220.20
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	4 285 273.01	–71 038.16	–36 220.20
Zuschlag auf Kapitalwert	–4 285 273.01	71 038.16	36 220.20
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00



Aktien Anlagegruppen

SAST Aktien Schweiz

Die Performance nach Kosten betrug für die Anlagegruppe Aktien Schweiz 25,55% und lag damit um 0,95% über dem SPI Index.

Der Semi-Gleichgewichtungsmechanismus führte wesentlich zur Outperformance bei und profitierte insbesondere von der zum Index schwächeren Jahresentwicklung von Nestlé (-11,6% relativ). Nestlé war im Rahmen der Semi-Gleichgewichtung systematisch mit ca. 10% untergewichtet. Im Gegenzug wurde Adecco (+27,7% relativ) übergewichtet. Trotz kräftiger Marktentwicklung von 24,60%, konnten defensive Aktien im 2013 leicht besser abschneiden als aggressive Titel. Die Risikosteuerung fiel daher negativ aus. Die Momentummodell-getriebene Übergewichtung von Small- und Mid Caps (+3,8% relativ) konnte somit ebenfalls positiv zum erfolgreichen Anlagejahr 2013 beitragen.

SAST Aktien International ex Schweiz

Trotz eines hohen Wertzuwachs von 16,95% konnte die Anlagegruppe den Referenzindex MSCI World ex Schweiz mit einer Rendite von 23,08% nicht schlagen. Über das Gesamtjahr verlor der Aktien International ex Schweiz 613 Basispunkte gegenüber dem Benchmark. Verantwortlich hierfür waren im Grunde vier Monate (Januar, März, Juni und September), welche die sonst neutrale bis gute Performance der übrigen Monate überkompensierten. Hauptgrund für die Unterperformance auf Länderebene war im wesentlichen Japan, gefolgt von Italien. Die gute Aktienselektion auf Länderebene in der Schweiz, Kanada oder den USA konnte diesen negativen Beitrag nicht aufheben. Positiv war unsere Sektorattribution, unsere Untergewichtung in Versorger, defensive Konsumwerte und Materialgüter. Nicht ausgezahlt hat sich, über das ganze Jahr betrachtet, die leichte Untergewichtung der zyklischen Konsumwerte, da dieser Sektor sich doch deutlich besser als der Referenzindex entwickelt hat. Bei den besten Performern sind mit Gilead Sciences (USA) mit 98%, Vodafone (Grossbritannien) mit 64%, Pentair (Grossbritannien) mit 56% sowie State Street (USA) mit 54% im wesentlichen Unternehmen aus Europa und den USA zu

finden. Die grössten Gewichtungen per Ende 2013 weisen BNP Paribas mit 2,34%, Google mit 2,30% und Apple mit 2,29% auf.

SAST Aktien GlobalThematic

Das Jahr 2013 war zweigeteilt, jedoch nicht in Bezug auf die Marktrichtung (da beide Halbjahre positiv waren), sondern in Bezug auf unsere relative Performance, bei der es deutliche Unterschiede gab. Nachdem wir im ersten Halbjahr in jedem Monat eine Outperformance erzielt hatten, setzte im Juli eine Trendwende ein, von der wir uns nicht mehr erholen konnten. Im Gesamtjahr 2013 lagen wir 3,73% unter dem Referenzindex.

Insgesamt war es erfreulich, dass eines der beiden Ende März neu in den Fonds aufgenommenen Themen, Disruption & Innovation, 2013 in relativer Hinsicht den grössten Performancebeitrag für den Fonds lieferte. Unternehmen wie Google (+54%), Netflix (+81%) und Tesla (+133%) erzielten starke Ergebnisse, aber besonders erfreulich war es, dass sich auch etabliertere Unternehmen wie AB Foods (+57%) und Borgwarner (+52%) gut entwickelten. Das zweite neue Thema, Franchise Power, begann zunächst positiv, blieb dann aber nach einem schwachen Schlussquartal für den Zeitraum, in dem es im Fondsportfolio war, leicht zurück. Trotzdem sind wir mit der «Qualität», die das Thema in den Fonds bringt, zufrieden.

Bedeutendere Nachzügler waren die Themen Security of Supply und The Strong get Stronger, die enttäuschende Ergebnisse erzielten. Beide trugen rund -1% zur relativen Performance des Fonds bei, wobei sich die schwache Performance von The Strong get Stronger auf das erste Halbjahr beschränkte, in dem die Fondsp performance insgesamt positiv war. Titel wie Samsung (-14%) und Barrick Gold (-13%) enttäuschten besonders. Obwohl sich bei Security of Supply einzelne Unternehmen positiv entwickelten, z.B. Time Warner (+34%) und die US-Eisenbahngesellschaft Kansas City Southern (+39%), hatte das Thema ein relativ hohes Engagement in Grundstoffen und Energie (der schwächste bzw. dritt-

schwächste Sektor im letzten Jahr) und in den Schwellenländern, die 2013 gegenüber den Industrieländern eine Unterperformance von 29% erzielten. Unternehmen wie Umicore (-15%), Cameco (-21%) und Cemex (-7%) waren für einen Grossteil der schwachen Performance des Themas im Jahr 2013 verantwortlich.

Der Einfluss der Schwellenländer sollte nicht unterschätzt werden. Aufgrund unseres thematischen Ansatzes wurden immer wieder Unternehmen aus den Schwellenländern in das Portfolio aufgenommen. Normalerweise wirkte sich der Ort der Notierung kaum auf die Performance aus. 2013 gab es allerdings erhebliche Abweichungen bei der regionalen Performance, da die Schwellenmärkte gegenüber den Industrieländern eine Unterperformance von 29% erzielten. Obwohl die Schwellenländer nicht in unserem Referenzindex vertreten sind, sind wir von diesen Titeln überzeugt und rechnen 2014 mit einer Erholung.

Die Nachwirkungen der globalen Finanzkrise beschäftigen die Anleger seit 2008. Da sich die quantitativen Lockerungsmassnahmen jedoch immer weniger auswirken, können sich die Anleger jetzt stärker auf die Faktoren konzentrieren, die für die Renditen der einzelnen Unternehmen massgeblich sind. Wir sehen ein enormes Potenzial für Unternehmen, durch die drastischen Veränderungen, die sich in den nächsten zehn oder mehr Jahren ergeben werden, Shareholder Value zu generieren. Unser thematischer Ansatz hilft uns, von den im Laufe der Zeit erwirtschafteten Gewinnen zu profitieren. So können wir uns über die Neubewertung freuen, wenn der Markt das Potenzial erkennt.

Aktien Schweiz

Valorenummer: 656054

Vermögensaufteilung

Pharmazeutik, Kosmetik & med. Produkte	27,20%
Nahrungsmittel & Softdrinks	14,90%
Versicherungsgewerbe	12,50%
Chemische Industrie	12,00%
Andere	8,10%
Baugewerbe	5,90%
Diverse Dienstleistungen	5,80%
Banken und andere Kreditinstitute	5,20%
Telekommunikation	5,20%
Elektrische Geräte & Komponenten	3,10%

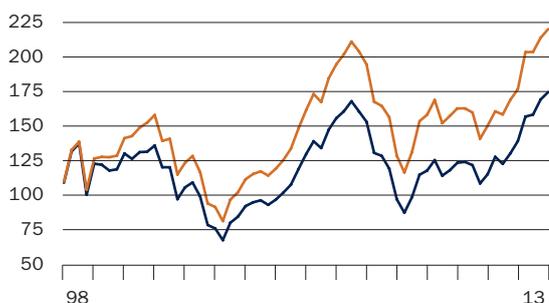
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	25,07
Performance 2013 in %	25,55
Performance seit Beginn (1.7.1997) in %	75,06
Performance seit Beginn (1.7.1997) in % p. a.	3,45

Die 10 grössten Positionen

Nestlé SA Namen	14,62%
Novartis AG Namen	13,73%
Roche Holding AG GS	8,24%
Zurich Insurance Gr. Namen	6,52%
Syngenta AG Namen	6,23%
Swiss Re AG Namen	6,00%
SGS Ltd Namen	5,31%
Geberit AG Namen	5,21%
Givaudan AG Namen	5,17%
Swisscom AG Namen	5,14%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.7.1997)



— SAST «Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Aktien GlobalThematic

Valorenummer: 4241685

Aufteilung nach Ländern

Nordamerika	46,20%
Europa	17,70%
Schwellenländer	11,20%
Übrige	8,40%
Japan	7,80%
Grossbritannien	7,70%
Asien/Pazifik (ex Japan)	1,00%

Aufteilung nach Anlagethemen

Corporate Restructuring	26,50%
Disruption and Innovation	22,30%
Security of Supply	20,50%
Franchise Power	15,90%
The Strong get Stronger	14,80%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	39,75
Performance 2013 in %	19,35
Performance seit Beginn (1.8.2008) in %	-0,70
Performance seit Beginn (1.8.2008) in % p. a.	-0,13

Die 10 grössten Positionen

Vodafone Group Plc	3,12%
Google Inc -A-	2,91%
Novozymes A/S -B-	2,75%
Borg Warner Inc	2,60%
The Hartford Fin. Serv. Group Inc	2,57%
Citigroup Inc	2,55%
JP Morgan Chase & Co	2,48%
Amgen Inc	2,47%
SES SA Global Cert. -FDR-	2,26%
UBS AG Namen	2,25%

Aktien International ex Schweiz

Valorenummer: 18947376

Vermögensaufteilung

Nordamerika	55,30%
Europa	13,60%
Grossbritannien	11,20%
Übrige	8,10%
Japan	6,50%
Asien/Pazifik (ex Japan)	3,20%
Schwellenländer	2,10%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	9,33
Performance 2013 in %	16,95
Performance seit Beginn (1.8.2012) in %	15,20
Performance seit Beginn (1.8.2012) in % p. a.	10,50

Die 10 grössten Positionen

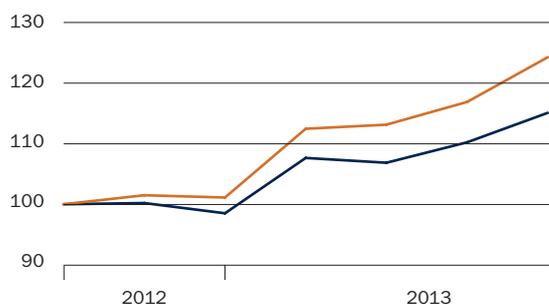
BNP Paribas -A-	2,34%
Google Inc -A-	2,30%
Apple Inc	2,29%
Gilead Sciences Inc	2,22%
TJX Cos Inc	2,14%
Walt Disney Co	2,10%
Ecolab Inc	2,09%
Schlumberger Ltd	2,06%
Münchener Rückv.-Ges. Namen	2,03%
Starbucks Corp	1,90%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.8.2008)



— SAST «Aktien GlobalThematic»
— MSCI World Index (Net Return)

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.8.2012)



— SAST «Aktien International ex Schweiz»
— MSCI World ex Schweiz (Net Return)

Jahresrechnungen

Aktien Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic		Aktien International ex Schweiz	
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	25 061 559.28	21 522 034.85	39 610 920.31	43 273 702.32	9 230 692.25	10 202 950.80
Bankguthaben auf Sicht	14 277.82	45 222.66	142 029.25	954 272.27	103 542.17	23 515.07
Sonstige Vermögenswerte	59.62	20 287.69	185.14	54 392.08	67.67	12 342.65
Gesamtvermögen	25 075 896.72	21 587 545.20	39 753 134.70	44 282 366.67	9 334 302.09	10 238 808.52
./. Verbindlichkeiten	-1 675.72	-31 571.77	-3 171.95	-1 960.11	-1 429.84	-1 200.19
Nettovermögen	25 074 221.00	21 555 973.43	39 749 962.75	44 280 406.56	9 332 872.25	10 237 608.33
Veränderung des Nettovermögens						
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	21 555 973.43	31 857 094.20	44 280 406.56	91 939 536.65	10 237 608.33	0.00
Ausgaben	2 804 139.05	1 959 990.26	6 852 101.69	11 466 376.52	2 258 027.00	15 286 955.00
Rücknahmen	-4 694 918.20	-17 856 523.78	-19 221 922.57	-67 973 943.72	-4 804 518.78	-4 990 692.00
Gesamterfolg	5 409 026.72	5 595 412.75	7 839 377.07	8 848 437.11	1 641 755.70	-58 654.67
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	25 074 221.00	21 555 973.43	39 749 962.75	44 280 406.56	9 332 872.25	10 237 608.33

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	15 827.0000	28 298.0000	53 245.8160	124 939.4213	10 398.0000	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	1 781.0000	1 643.0000	7 515.0000	14 381.3947	2 150.0000	15 354.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-2 946.0000	-14 114.0000	-20 745.0000	-86 075.0000	-4 450.0000	-4 956.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	14 662.0000	15 827.0000	40 015.8160	53 245.8160	8 098.0000	10 398.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 719.07	1 364.20	1 000.31	833.86	1 159.43	986.57
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-9.07	-2.20	-7.31	-1.86	-7.43	-1.57
Inventarwert eines Anspruchs	1 710.00	1 362.00	993.00	832.00	1 152.00	985.00
Rücknahmepreis	1 710.00	1 362.00	993.00	832.00	1 152.00	985.00

Erfolgsrechnung	Aktien Schweiz		Aktien GlobalThematic		Aktien International ex Schweiz	
	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.08.2013 –31.12.2013 CHF	01.08.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	80 975.32	0.00	215 478.73	0.00	12 329.63
Erträge liquide Mittel und Festgelder	170.35	178.20	528.97	466.71	193.34	37.19
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–8 303.99	–2 028.51	–39 618.04	–24 279.89	–15 039.50	0.00
Total Erträge	–8 133.64	79 125.01	–39 089.07	191 665.55	–14 846.16	12 366.82
Passivzinsen	0.00	93.80	0.00	1 497.54	0.00	1 200.30
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG	127 163.10	154 582.04	308 414.72	478 033.06	54 622.91	25 607.75
Buchführungskosten	4 322.58	4 995.48	7 978.82	9 496.90	1 638.13	972.95
Sonstige Aufwendungen	7 801.39	14 814.70	13 811.63	30 624.25	2 974.81	926.14
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–14 484.77	–60 517.98	–76 590.81	–229 058.85	–13 879.78	0.00
Total Aufwendungen	124 802.30	113 968.04	253 614.36	290 592.90	45 356.07	28 707.14
Nettoertrag/-verlust (–)	–132 935.94	–34 843.03	–292 703.43	–98 927.35	–60 202.23	–16 340.32
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	1 351 527.65	1 968 312.16	2 939 431.86	300 945.57	564 847.92	–2 712.99
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	1 218 591.71	1 933 469.13	2 646 728.43	202 018.22	504 645.69	–19 053.31
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	4 190 435.01	3 661 943.62	5 192 648.64	8 646 418.89	1 137 110.01	–39 601.36
Gesamterfolg/-verlust (–)	5 409 026.72	5 595 412.75	7 839 377.07	8 848 437.11	1 641 755.70	–58 654.67

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–132 935.94	–292 703.43	–60 202.23
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–132 935.94	–292 703.43	–60 202.23
Zuschlag auf Kapitalwert	132 935.94	292 703.43	60 202.23
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00



Nachhaltige Anlagegruppen

Nachhaltig CHF-Obligationen

Die Anlagegruppe Nachhaltig CHF-Obligationen erzielte einen Gesamtertrag von $-1,76\%$ und schnitt damit um 46 BP schwächer ab als der entsprechende Vergleichsindex ($-1,30\%$). Das Ausbleiben grösserer negativer Überraschungen sorgte für einen deutlichen Renditeanstieg am CHF Obligationenmarkt. So zeigten die Sparmassnahmen der US-Regierung kaum eine Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung. Der befürchtete Rückschlag in der Eurokrise fand trotz einigen politischen Unsicherheiten nicht statt. Ein weiterer Grund war die anhaltende Unterstützung der Wirtschaft durch die Tiefzinspolitik der Zentralbanken. Im Herbst verlängerte die US-Notenbank ihre Geldmengenexpansion, und die europäische Zentralbank senkte im vierten Quartal überraschend die Zinsen. Während des ersten Halbjahres wurde die Duration auf einem Untergewicht gehalten, was sich positiv auf die relative Performance auswirkte. Dagegen hatte die Zinskurvenpositionierung einen negativen Einfluss. Auf Sektor- und Titelebene zeigten Emittenten aus der Euro-Peripherie die stärkste Wertentwicklung. Diese sind aus Sicht der Nachhaltigkeit aber häufig problematisch und daher nicht investiert.

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Die Zinsbewegungen im vergangenen Jahr waren getragen durch die Ankündigung der US-Zentralbank, den Umfang ihrer Anleihekäufe zu verringern. In der Folge stiegen die Zinsen an und erreichten per Jahresende ein Niveau von 3% für 10-jährige US Staatsanleihen. Europa vollzog die Bewegung nach, verharrte jedoch unter 2% . Die deutlich kürzere Duration des Fonds wirkte sich positiv auf die Performance aus, und auch die Untergewichtung in langen Laufzeiten war erfolgreich. Die Übergewichtung in Euroland gegenüber Japan und den USA wirkte sich erfreulich auf die Wertentwicklung aus. Währungsseitig kam der JPY deutlich unter Druck, hier ist das Portfolio deutlich untergewichtet. Die Zinsbindung des Portfolios wurde im Zuge der gestiegenen Renditen verlängert, ist aber weiterhin leicht geringer als beim Vergleichsindex. Wir behalten unsere Untergewichtung in Japan bei und enga-

gieren uns in Europa, wo der weniger optimistische Wirtschaftsausblick steigenden Zinsen entgegenwirken dürfte.

Nachhaltig Aktien Schweiz

Die Anlagegruppe legte 2013 insgesamt $25,77\%$ an Wert zu, $1,17\%$ mehr als der SPI mit $24,60\%$. In diesem Umfeld konnten mehrheitlich kleinkapitalisierte Titel profitieren, die vor allem während des zweiten Halbjahres deutlich zulegen konnten. Die geringere Performance der grosskapitalisierten Unternehmen war allen voran auf Nestlé zurückzuführen, die auf Jahressicht fast -12 Prozentpunkte hinter dem SPI lagen, während die Schwergewichte aus dem Gesundheitssektor Novartis und vor allem Roche mit $+4$ bzw. $+15$ Prozentpunkten über dem Schweizer Referenzindex rentierten.

Der grösste Teil der Mehrrendite des Portfolios gegenüber dem Benchmark konnte durch eine gute Titelselektion erzielt werden, während die Sektorallokation nur einen kleinen Beitrag lieferte. Vor allem innerhalb der Sektoren Grundstoffe, Finanzen und Industrie war die Aktienausswahl positiv. Auf Einzeltitelebene erzielten Actelion, Georg Fischer, Sika und Adecco die höchste Rendite. Demgegenüber verloren Mobimo, Richemont und AFG Arbonia-Forster am stärksten an Wert.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden Positionen in Emmi, AFG Arbonia-Forster, Swiss Life, Clariant und AMS neu aufgebaut, wohingegen Schindler, Sulzer, SGS, Tecan, Holcim und Belimo komplett verkauft wurden. Per Ende 2013 bestehen die grössten Positionen in den Indexschwergewichten Nestlé mit 18% sowie Novartis und Roche mit je 16% . Die am stärksten gegenüber dem SPI übergewichteten Positionen sind Swiss Re, Baloise und Julius Bär.

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Trotz eines hohen Wertzuwachs von $19,69\%$ konnte die Anlagegruppe den Referenzindex MSCI World ex Schweiz mit einer Rendite von $23,08\%$ nicht schlagen. Über das Gesamtjahr verlor der Nachhaltig Aktien International ex Schweiz 339 Basis-

punkte gegenüber dem Benchmark. Verantwortlich hierfür waren im Grunde drei Monate (Januar, April und Juni), welche die sonst neutrale bis sehr gute Performance der übrigen Monate überkompensierten.

Auf der Länderebene war unsere Titelselektion sehr gut. Insbesondere die Titelauswahl in den USA, Grossbritannien und der Schweiz waren sehr erfolgreich. Verloren haben wir hingegen bei den Werten aus Spanien, Japan und Italien. Bezüglich Länderattribution war die Untergewichtung der USA nicht positiv. Insgesamt haben wir auf der Attribution einen leichten negativen Beitrag. Unsere Untergewichtung in Technologie und Energie sowie unsere Übergewichtung in Industrie und Versorger haben sich nicht ausgezahlt. Eine sehr gute Performance konnten wir hingegen bei den defensiven Konsumwerten und Materialgütern (beide Sektoren waren untergewichtet) erzielen. Bei den besten Performern sind Gilead Sciences (USA) mit 96%, Green Mountain Coffee (USA) mit 73%, Chipotle Mexican Grill (USA) mit 70% sowie Axa mit 60%. Die grössten Gewichtungen per Ende 2013 weisen Google mit 2,42%, Ascis mit 2,31% und State Street mit 2,29% auf.

Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets

Das Jahr 2013 war für Aktien der Emerging Markets ein schwieriges Jahr. Der MSCI Emerging Market Index erzielte im vergangenen Jahr eine Rendite von -2,6% (USD) und blieb damit deutlich hinter den Industrieländern zurück. Die Unterperformance zeigte sich hauptsächlich in der zweiten Jahreshälfte, als die Besorgnis über die Drosselung der Anleihenkäufe der US-Notenbank dazu führte, dass die Anleger ihr Vermögen in andere Anlageklassen umschichteten. Politische Risiken und soziale Unruhen waren 2013 die Hauptthemen, und die Instabilität in Syrien, Ägypten und der Türkei bereitete den Anlegern Sorgen. Die Gesamtinflation zog weiterhin an, und die Zinssätze stiegen in einigen Teilen der Welt allmählich an und werden voraussichtlich demnächst weiter steigen.

Der Fonds erzielte eine Rendite von -2,3% (USD) und übertraf damit den Referenzindex inklusive Managementfees um nur 30 BP, obwohl er 2013 grösstenteils eine sehr starke Performance verzeichnete. Im vierten Quartal verlor der Fonds über 2% gegenüber dem Referenzindex mit der Länderallokation, was auf die Titelauswahl nach dem Bottom-up-Ansatz zurückzuführen ist, die den grössten Wertverlust mit sich brachte. Unsere Analyse der Performance-Attribution ergab, dass die Aktienauswahl im gesamten Jahr 2013 positiv war, während die Sektor- und Länderallokation häufig im Vergleich zum Referenzindex schlechtere Ergebnisse erzielten.

Nachhaltig CHF-Obligationen

Valorenummer: 1474340

Vermögensaufteilung

Bund, Kantone und Gemeinden	30,50%
Banken und Finanz	23,80%
Pfandbriefinstitute	23,40%
Industrie	12,30%
Supranationale Organisationen	5,00%
Versorger	5,00%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	97,31
Macaulay Duration	5,87
Performance 2013 in %	-1,76
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	32,17
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,53

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

4,000% Eidgenossenschaft 1998–2028	2,07%
3,000% Eidgenossenschaft 2004–2019	1,79%
2,625% FMO-NL Fin. Maats. Voor Ontw. NV 2008–2015	0,76%
2,250% Kreditanstalt für Wiederaufbau KFW 2010–2020	0,57%
2,500% Nordic Investment Bank NIB 2009–2018	0,57%
2,875% Bâloise Holding AG 2010–2020	0,51%
3,250% Swisscom AG 2009–2018	0,35%
2,718% Telefonica Emisiones SA 2012–2018	0,27%
2,595% Telefonica Emisiones SA 2013–2020	0,27%
1,750% Swisscom AG 2012–2024	0,26%

Nachhaltig Obligationen International ex CHF

Valorenummer: 978280

Vermögensaufteilung

EUR	37,40%
USD	32,60%
JPY	19,50%
GBP	6,30%
AUD	3,60%
Andere	0,50%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	66,16
Macaulay Duration	5,78
Performance 2013 in %	-6,57
Performance seit Beginn (1.1.1999) in %	19,23
Performance seit Beginn (1.1.1999) in % p. a.	1,18

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

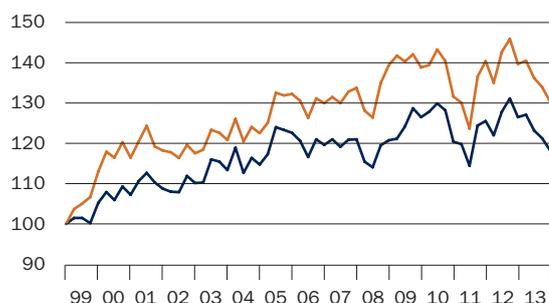
4,750% Deutschland 1998–2028	2,75%
7,625% IBRD World Bank 1993–2023	2,45%
3,875% European Fin. Stability Facility 2012–2032	1,85%
5,250% Asian Development Bank ADB 2007–2017	1,76%
4,875% Kreditanst. für Wiederaufbau KFW 2007–2017	1,75%
2,050% Kreditanst. für Wiederaufbau KFW 2006–2026	1,68%
6,250% Deutschland 1994–2024	1,54%
6,000% Queensland Treasury Corp 2006–2017	0,84%
4,000% Queensland Treasury Corp 2006–2017	0,69%
4,625% Unibail-Rodamco Se 2009–2016	0,59%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig CHF-Obligationen»
— Swiss Bond Index AAA-BBB

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.1.1999)



— SAST «Nachhaltig Obligationen International ex CHF»
— Citigroup WGBI ex CHF

Nachhaltig Aktien Schweiz

Valorennummer: 1474343

Vermögensaufteilung

Pharmazeutik, Kosmetik & med. Produkte	36,30%
Nahrungsmittel & Softdrinks	20,30%
Versicherungsgewerbe	8,40%
Banken und andere Kreditinstitute	7,10%
Chemische Industrie	6,40%
Finanz-, Beteiligungs- & Diversif. Ges.	5,80%
Elektrische Geräte & Komponenten	5,70%
Andere	5,10%
Maschinen und Apparate	2,90%
Diverse Dienstleistungen	2,20%

Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	75,38
Performance 2013 in %	25,77
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	128,90
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	7,70

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

Nestlé SA Namen	17,62%
Novartis AG Namen	16,32%
Roche Holding AG GS	16,14%
ABB Ltd Namen	5,66%
Swiss Re AG Namen	3,20%
Clariant AG Namen	2,49%
Adecco SA Namen	2,15%
Bäloise Holding AG Namen	1,82%
Swissquote Group Holding SA Namen	1,68%
SGS Ltd Namen	0,00%

Nachhaltig Aktien International ex Schweiz

Valorennummer: 1474344

Vermögensaufteilung

Nordamerika	64,00%
Europa	12,90%
Grossbritannien	9,20%
Schwellenländer	6,10%
Japan	3,70%
Andere	2,80%
Asien/Pazifik (ex Japan)	1,30%

Entwicklung und Performance

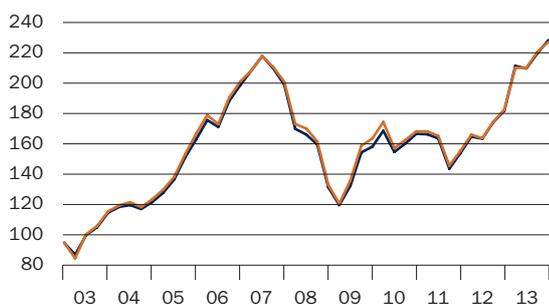
Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013*	74,49
Performance 2013 in %	19,69
Performance seit Beginn (1.11.2002) in %	31,90
Performance seit Beginn (1.11.2002) in % p. a.	2,51

*Vermögen inkl. Mandats-Tranche

10 typische nachhaltige Positionen

Apple Inc	2,61%
Cerner Corp	2,26%
Vodafone Group Pic	2,24%
Itau Unibanco Holding SA –ADR–	1,99%
SABESP –ADR–	1,96%
Whole Foods Market Inc	1,91%
Novo-Nordisk A/S –B–	1,75%
Axa	1,66%
IBM Corp	1,39%
Linde AG	0,75%

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig Aktien Schweiz»
— Swiss Performance Index

Wertentwicklung (100 = Beginn am 1.11.2002)



— SAST «Nachhaltig Aktien International ex Schweiz»
— MSCI World ex Schweiz (Net Return)

Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets

Valorenummer: 11979929

Aufteilung nach Ländern

China	24,30 %
Brasilien	17,30 %
Südafrika	16,30 %
Übrige	11,50 %
Korea	8,20 %
Philippinen	6,10 %
Mexico	4,10 %
Taiwan	4,10 %
Singapur	4,10 %
Polen	4,00 %

Aufteilung nach Branchen

Finanz	18,00 %
Nichtzyklische Konsumgüter	17,00 %
Industrie	13,00 %
Technologie	12,00 %
Kommunikation	10,00 %
Versorgung	8,00 %
Energie	4,00 %
Grundstoffe	4,00 %
Telekommunikation	2,00 %
Liquidität	1,00 %

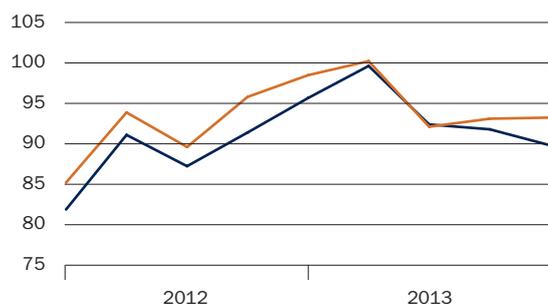
Entwicklung und Performance

Vermögen in Mio. CHF per 31.12.2013	19,23
Performance 2013 in %	-6,17
Performance seit Beginn (28.2.2011) in %	-10,20
Performance seit Beginn (28.2.2011) in % p.a.	-3,72

10 typische nachhaltige Positionen

China Everbright Int. Ltd	2,40 %
Energy Development Corp	2,15 %
Naver Corp	2,14 %
Discovery Ltd	2,13 %
Beijing Enterprises Hldgs	2,12 %
Advantech Ltd Warrant	2,12 %
MTN Group Ltd	2,12 %
China Mengniu Dairy Corp	2,11 %
Flextronics Intl. Ltd	2,10 %
Kumba Iron Ore Ltd	2,08 %

Wertentwicklung (100 = Beginn am 28.2.2011)



— SAST «Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets»
 — MSCI Emerging Markets

Jahresrechnungen

Nachhaltige Anlagegruppen

Vermögensrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen		Nachhaltig Obligationen International ex CHF					
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF				
Obligationen	94 727 194.60	93 388 742.48	0.00	0.00				
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	66 149 007.04	65 598 650.31				
Bankguthaben auf Sicht	1 120 510.56	155 694.86	12 769.63	617.16				
Sonstige Vermögenswerte	1 475 703.77	1 216 910.82	45.10	187 882.61				
Gesamtvermögen	97 323 408.93	94 761 348.16	66 161 821.77	65 787 150.08				
./. Verbindlichkeiten	-8 960.04	-5 850.77	-5 117.07	6 125.72				
Nettovermögen	97 314 448.89	94 755 497.39	66 156 704.70	65 793 275.80				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	94 755 497.39	76 132 196.97	65 793 275.80	64 486 810.02				
Ausgaben	18 397 337.82	55 799 591.86	13 718 160.32	41 108 365.99				
Rücknahmen	-14 114 355.03	-39 931 213.09	-8 767 318.35	-40 551 747.18				
Gesamterfolg	-1 724 031.29	2 754 921.65	-4 587 413.07	749 846.97				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	97 314 448.89	94 755 497.39	66 156 704.70	65 793 275.80				
	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	87 514 300.59	9 800 148.30	80 907 065.58	13 848 431.81	40 589 587.32	25 567 117.38	39 669 642.90	26 123 632.90

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	61 913.4606	10 588.0000	60 234.6647	0.0000	38 347.9384	25 240.0000	62 856.1455	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	14 343.0000	0.0000	28 733.0000	14 566.0000	10 709.9080	2 710.0000	8 440.0000	30 438.8736
Zurückgenommene Ansprüche	-8 122.7959	-3 000.0000	-27 054.2041	-3 978.0000	-7 019.9743	-1 600.0000	-32 948.2071	-5 198.8736
Stand am Ende des Berichtsjahres	68 133.6647	7 588.0000	61 913.4606	10 588.0000	42 037.8721	26 350.0000	38 347.9384	25 240.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	1 263.16	1 265.59	1 284.79	1 302.79	971.01	970.54	1 027.79	1 024.34
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	20.84	26.41	22.21	5.21	-5.01	-0.54	6.21	10.66
Inventarwert eines Anspruchs	1 284.00	1 292.00	1 307.00	1 308.00	966.00	970.00	1 034.00	1 035.00
Rücknahmepreis	1 283.00	1 291.00	1 306.00	1 307.00	966.00	970.00	1 034.00	1 035.00

* Tranchen CAP und M

In den nachhaltigen Anlagegruppen wird eine Tranche CAP für institutionelle Kunden und eine Tranche M insbesondere für Kunden mit einem Mandat geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der nachhaltigen Anlagegruppen beziehen sich auf die Tranche CAP.

Erfolgsrechnung	Nachhaltig CHF-Obligationen		Nachhaltig Obligationen International ex CHF	
	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge auf Obligationen	2 129 187.59	2 092 710.67	0.00	0.00
Erträge auf kollektiven Kapitalanlagen	0.00	0.00	0.00	749 477.38
Erträge liquide Mittel und Festgelder	2 917.98	5 577.11	128.86	443.51
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	123 399.78	258 491.59	–30 083.79	–10 576.53
Total Erträge	2 255 505.35	2 356 779.37	–29 954.93	739 344.36
Passivzinsen	0.00	0.00	0.00	4.51
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche CAP	372 026.16	367 510.30	178 193.20	248 172.56
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche M	0.00	0.00	0.00	335.11
Buchführungskosten	40 825.64	42 559.69	13 238.54	17 695.08
Sonstige Aufwendungen	67 326.08	70 236.47	22 280.29	10 178.86
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	155 253.14	446 307.27	–19 041.54	–44 168.65
Total Aufwendungen	635 431.02	926 613.73	194 670.49	232 217.47
Nettoertrag/-verlust (–)	1 620 074.33	1 430 165.64	–224 625.42	507 126.89
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	281 068.63	569 858.57	–466 609.59	–288 650.41
Realisierter Erfolg/Verlust (–)	1 901 142.96	2 000 024.21	–691 235.01	218 476.48
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (–)	–3 625 174.25	754 897.44	–3 896 178.06	531 370.49
Gesamterfolg/-verlust (–)	–1 724 031.29	2 754 921.65	–4 587 413.07	749 846.97
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche CAP	1 419 690.33	1 374 974.44	–210 500.46	238 066.47
Nettoertrag/-verlust (–) Tranche M	200 384.00	55 191.20	–14 124.96	269 060.42
Nettoertrag/-verlust (–)	1 620 074.33	1 430 165.64	–224 625.42	507 126.89

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	1 419 690.33	200 384.00	–210 500.46	–14 124.96
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	1 419 690.33	200 384.00	–210 500.46	–14 124.96
Zuschlag auf Kapitalwert	–1 419 690.33	–200 384.00	210 500.46	14 124.96
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Vermögensrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz		Nachhaltig Aktien International ex Schweiz					
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF				
Aktien	74 733 782.54	73 905 624.99	73 341 239.86	69 250 462.07				
Bankguthaben auf Sicht	-88 895.90	1 405 700.31	1 120 243.38	1 140 997.70				
Sonstige Vermögenswerte	738 761.81	146 938.79	79 061.77	62 436.66				
Gesamtvermögen	75 383 648.45	75 458 264.09	74 540 545.01	70 453 896.43				
./. Verbindlichkeiten	-6 916.54	-4 543.34	-49 320.36	-32 911.53				
Nettovermögen	75 376 731.91	75 453 720.75	74 491 224.65	70 420 984.90				
Veränderung des Nettovermögens								
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	75 453 720.75	49 687 923.31	70 420 984.90	42 830 132.82				
Ausgaben	6 941 682.15	44 327 626.06	9 117 708.00	55 485 948.68				
Rücknahmen	-24 169 364.57	-29 184 016.13	-18 389 921.33	-34 897 138.01				
Gesamterfolg	17 150 693.58	10 622 187.51	13 342 453.08	7 002 041.41				
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	75 376 731.91	75 453 720.75	74 491 224.65	70 420 984.90				
	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	61 276 999.94	14 099 731.97	60 335 508.58	15 118 212.17	57 909 918.36	16 581 306.29	49 634 816.27	20 786 168.63

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	33 154.5090	8 296.4476	32 327.4987	0.0000	45 058.0000	18 842.0000	44 800.1656	0.0000
Ausgegebene Ansprüche	3 488.0381	0.0000	18 460.0103	8 296.4476	7 458.0000	0.0000	33 082.8344	18 842.0000
Zurückgenommene Ansprüche	-9 868.0000	-2 181.4476	-17 633.0000	0.0000	-8 609.0000	-6 391.0000	-32 825.0000	0.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	26 774.5471	6 115.0000	33 154.5090	8 296.4476	43 907.0000	12 451.0000	45 058.0000	18 842.0000
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	2 260.95	2 264.21	1 793.39	1 821.87	1 310.05	1 313.97	1 091.45	1 099.10
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	28.05	41.79	55.90	0.13	8.95	18.03	10.55	3.90
Inventarwert eines Anspruchs	2 289.00	2 306.00	1 820.00	1 822.00	1 319.00	1 332.00	1 102.00	1 103.00
Rücknahmepreis	2 284.00	2 301.00	1 816.00	1 818.00	1 314.00	1 327.00	1 098.00	1 099.00

* Tranchen CAP und M

In den nachhaltigen Anlagegruppen wird eine Tranche CAP für institutionelle Kunden und eine Tranche M insbesondere für Kunden mit einem Mandat geführt. Beide Tranchen werden mit identischer Strategie durch denselben Portfolio Manager verwaltet. Sämtliche Performancezahlen des SAST Jahresberichtes 2013 der nachhaltigen Anlagegruppen beziehen sich auf die Tranche CAP.

Erfolgsrechnung	Nachhaltig Aktien Schweiz		Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	
	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF	01.01.2013 –31.12.2013 CHF	01.01.2012 –31.12.2012 CHF
Erträge auf Aktien	1 709 123.50	1 665 398.50	1 141 732.17	1 079 724.15
Erträge liquide Mittel und Festgelder	2 722.76	3 712.28	355.77	2 032.63
Sonstige Erträge	0.00	0.00	0.00	2 035.70
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	85 564.45	185 913.53	53 076.44	183 996.69
Total Erträge	1 797 410.71	1 855 024.31	1 195 164.38	1 267 789.17
Passivzinsen	0.00	0.00	211.06	160.76
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche CAP	405 418.08	405 918.57	404 558.01	391 324.69
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG Tranche M	0.00	–3 677.92	0.00	–5 661.45
Buchführungskosten	30 577.13	26 527.18	28 509.93	22 712.18
Sonstige Aufwendungen	50 488.33	47 840.73	46 956.33	49 666.86
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	304 478.12	495 140.88	97 505.54	260 753.93
Total Aufwendungen	790 961.66	971 749.44	577 740.87	718 956.97
Nettoertrag/-verlust (-)	1 006 449.05	883 274.87	617 423.51	548 832.20
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	7 996 177.42	1 417 193.66	4 837 958.71	435 669.62
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	9 002 626.47	2 300 468.53	5 455 382.22	984 501.82
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	8 148 067.11	8 321 718.98	7 887 070.86	6 017 539.59
Gesamterfolg/-verlust (-)	17 150 693.58	10 622 187.51	13 342 453.08	7 002 041.41
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche CAP	750 909.97	882 220.14	392 898.50	475 417.04
Nettoertrag/-verlust (-) Tranche M	255 539.08	1 054.73	224 525.01	73 415.16
Nettoertrag/-verlust (-)	1 006 449.05	883 274.87	617 423.51	548 832.20

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	Tranche CAP*	Tranche M*	Tranche CAP*	Tranche M*
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	750 909.97	255 539.08	392 898.50	224 525.01
Vortrag des Vorjahres	0.00	0.00	0.00	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	750 909.97	255 539.08	392 898.50	224 525.01
Zuschlag auf Kapitalwert	–750 909.97	–255 539.08	–392 898.50	–224 525.01
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00

Vermögensrechnung	Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	
	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
Anteile/Ansprüche an kollektiven Kapitalanlagen	19 183 925.61	16 557 576.85
Bankguthaben auf Sicht	49 927.71	35 863.13
Sonstige Vermögenswerte	28.12	51.49
Gesamtvermögen	19 233 881.44	16 593 491.47
./. Verbindlichkeiten	-128.09	-1 037.75
Nettovermögen	19 233 753.35	16 592 453.72
Veränderung des Nettovermögens		
Nettovermögen zu Beginn des Berichtsjahres	16 592 453.72	9 791 693.65
Ausgaben	4 985 056.91	5 043 039.69
Rücknahmen	-935 849.67	-161 742.73
Gesamterfolg	-1 407 907.61	1 919 463.11
Nettovermögen am Ende des Berichtsjahres	19 233 753.35	16 592 453.72

Anzahl Ansprüche im Umlauf

	31.12.2013 Stück	31.12.2012 Stück
Stand zu Beginn des Berichtsjahres	17 330.5419	11 973.3507
Ausgegebene Ansprüche	5 088.5384	5 535.1912
Zurückgenommene Ansprüche	-995.0000	-178.0000
Stand am Ende des Berichtsjahres	21 424.0803	17 330.5419
	CHF	CHF
Kapitalwert eines Anspruchs	905.74	964.33
+ laufender Ertrag eines Anspruchs	-7.74	-7.33
Inventarwert eines Anspruchs	898.00	957.00
Rücknahmepreis	898.00	957.00

Erfolgsrechnung	Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	
	01.01.2013 –31.12.2013	01.01.2012 –31.12.2012
	CHF	CHF
Erträge liquide Mittel und Festgelder	80.36	147.11
Einkauf in laufenden Ertrag bei Anspruchsausgabe	–7 275.46	–23 741.59
Total Erträge	–7 195.10	–23 594.48
Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG	154 628.16	96 033.38
Buchführungskosten	3 760.61	4 318.36
Sonstige Aufwendungen	6 091.80	3 860.53
Vergütung laufender Ertrag bei Anspruchsrücknahme	–5 778.00	–707.76
Total Aufwendungen	158 702.57	103 504.51
Nettoertrag/-verlust (-)	–165 897.67	–127 098.99
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	–21 676.32	–3 699.72
Realisierter Erfolg/Verlust (-)	–187 573.99	–130 798.71
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste (-)	–1 220 333.62	2 050 261.82
Gesamterfolg/-verlust (-)	–1 407 907.61	1 919 463.11

Der Stiftungsrat hat folgende Verwendung des Erfolges beschlossen

	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	–165 897.67
Vortrag des Vorjahres	0.00
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	–165 897.67
Zuschlag auf Kapitalwert	165 897.67
Vortrag auf neue Rechnung	0.00



Neubau mit Wohnungen und Gewerbeflächen im Erdgeschoss in Therwil (BL).



Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus in Therwil (Modulfläche von 380 m² und einer Spitzenleistung von 59 kWp).

Nachhaltig Immobilien Schweiz

Im Dezember 2009 lancierte die Sarasin Anlagestiftung die Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz». Das Volumen der Erstemission betrug CHF 172,7 Mio. Im Dezember 2010 erfolgte die Zweitemission mit einem Zeichnungsvolumen von CHF 100 Mio. Per Ende 2013 umfasst das Portfolio elf Liegenschaften in acht Kantonen. Es handelt sich um insgesamt 15 fertige und sechs in Bau befindliche Gebäude. Ferner umfasst das Portfolio zwei Baugrundstücke.

Das Vermögen der Anlagegruppe belief sich per 31.12.2013 auf rund CHF 296 Mio. Der Mietertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 38% auf rund CHF 10,3 Mio. Dies ist vornehmlich auf die Fertigstellung von Neubauten in Wittenbach und Oberkirch im Lauf des Jahres 2012 zurückzuführen. Das grosse Bürogebäude in Oberkirch wurde im Dezember 2012 bezogen, so dass die Mieterträge in Höhe von monatlich rund CHF 290 000 erst ab 2013 voll zum Tragen kamen. Die Anlagerendite für das Geschäftsjahr 2013 beläuft sich auf 3,19%.

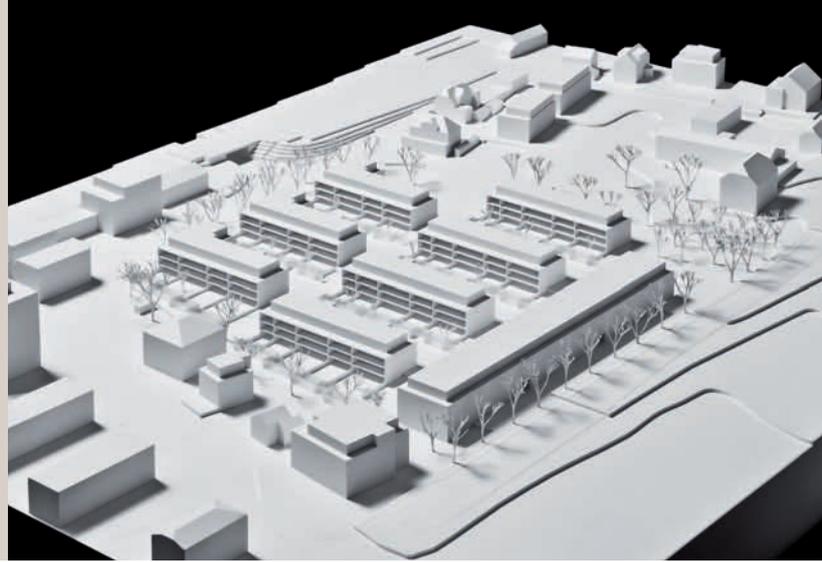
Im Berichtsjahr wurde das Neubauprojekt in Therwil fertiggestellt. Dabei handelt es sich um ein nach Minergie® zertifiziertes Gebäude mit neun Wohnungen sowie Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Alle Wohnungen sind vermietet. Bei den Gewerbeflächen gibt es noch teilweise Leerstand. Da die Fertigstellung des Gebäudes im September erfolgte, machen sich die zusätzlichen Mieterträge in der Erfolgsrechnung 2013 erst wenig bemerkbar. Die Liegenschaft

befindet sich in sehr zentraler Lage am gerade neu gestalteten Dorfplatz von Therwil. Direkt neben dem Neubau befindet sich der 2011 erworbene Altbau (Baujahr 1962). Im Zuge des Neubaus wurde die Ölheizung des Altbaus ersetzt. Es wurde eine gemeinsame Holzpellettheizung für Alt- und Neubau installiert. Zudem wurde das Dach des Neubaus mit einer Photovoltaikanlage mit einer Modulfläche von 380 m² und einer Spitzenleistung von 59 kWp ausgestattet. Diese Anlage profitiert von den in den vergangenen Jahren rapide gesunkenen Modulpreisen bei gleichzeitig vergleichsweise hoher Einspeisevergütung des örtlichen Energieversorgers. Nach Fertigstellung des Neubaus haben die Planungen für eine Sanierung des Altbaus begonnen. Geprüft wird unter anderem eine bessere Wärmedämmung. Mit einer neuen Fassadengestaltung soll sich der Altbau visuell künftig gut in das neu gestaltete Umfeld einfügen.

Im April wurde vom Kanton Bern ein Baugrundstück in Münsingen erworben. Münsingen liegt etwa 17 km südöstlich von Bern auf der Achse Bern – Thun. Der Kanton machte eine Überbauung nach Minergie-P-Eco®-Standard zur Auflage. Ferner forderte der Kanton die Durchführung eines Architekturwettbewerbs nach SIA 142, um eine architektonisch und aussenräumlich qualitätsvolle und zeitgemässe Überbauung zu gewährleisten. Der Jury gehörten auch Vertreter der SAST Anlagegruppe sowie ein ausgewiesener Experte für nachhaltiges Bauen an. Unter vier eingereichten Vorschlägen wählte die



Neubauprojekt in Düdingen (FR) mit drei Wohngebäuden und Gewerbenutzung im Erdgeschoss.



Bauland für Wohnen in Münsingen BE.

Jury den Entwurf von Brügger Architekten aus Thun. Dieser sieht insgesamt acht Wohngebäude mit öffentlichen und privaten Aussenräumen sowie öffentlicher Infrastruktur vor. Ein Teil des Projekts sollte im Stockwerkeigentum verkauft werden. Die Anlagelkosten für die nach dem Verkauf in der Anlagegruppe verbleibenden Gebäude betragen etwa CHF 50 Mio. Der Baubeginn ist für Frühling 2015 vorgesehen.

Im Dezember wurde ein Baugrundstück in zentraler Lage in Düdingen erworben. Düdingen befindet sich rund 9 km nordöstlich von Fribourg. Dort wird die Anlagegruppe als Teil des Projekts «düdingenplus» drei Wohngebäude mit Gewerbenutzung im Erdgeschoss errichten. Das Projekt soll gemäss Vision der Gemeinde mit seinen Begegnungsbereichen und attraktivem Kleingewerbe sowie Gastronomie zu einem Identität stiftenden, lebendigen Quartier beitragen. Die Anlagesumme wird rund CHF 56 Mio. betragen. Baubeginn soll im Herbst 2014 sein.

Die vier Wohngebäude in St. Gallen werden gestaffelt bis zum Sommer 2014 bezugsbereit sein. Für die drei Wohngebäude RIVA in Basel ist der Einzugstermin im Sommer/ Herbst 2014 geplant. Entsprechend werden die Mieterträge im Jahr 2014 deutlich höher ausfallen als im Berichtsjahr.

Die angespannte Lage auf dem Schweizer Immobilienmarkt bremst weiterhin den Ausbau des Port-

folios. Es werden laufend neue Offerten geprüft. Es bleibt jedoch schwierig, Baugrundstücke oder fertige Gebäude an attraktiven Lagen und zu akzeptablen Preisen zu erwerben. Die Anlagegruppe setzt schwerpunktmässig auf Neubautätigkeit. Da der angestrebte Anteil von zwei Drittel Wohngebäude derzeit noch nicht erreicht ist, werden vornehmlich Standorte für Wohngebäude geprüft.

Mit den neuen Projekten in Münsingen und Düdingen besteht in der Anlagegruppe absehbar neuer Mittelbedarf, so dass voraussichtlich 2014 mit einer Kapitalerhöhung gerechnet werden kann.

Kennzahlen¹⁾

Mietzinsausfallquote (Ertragsausfallquote)	3,77 %
Fremdfinanzierungsquote	0,00 %
Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge)	77,13 %
Betriebsaufwandquote (TER _{ISA}) GAV	0,64 %
Betriebsaufwandquote (TER _{ISA}) NAV	0,65 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	3,10 %
Ausschüttungsrendite ²⁾	0,00 %
Ausschüttungsquote (Payout ratio) ²⁾	0,00 %
Nettorendite der fertigen Bauten	4,60 %
Anlagerendite	3,19 %

¹⁾ Die Definition der Kennzahlen richtet sich nach der Fachinformation Nr. 1 der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen)

²⁾ Aktuell wird keine Ausschüttung vorgenommen

Objekte per 31.12.2013



Aarau Rohr AG, Fuchswinkel

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 24,3 Mio.
Baujahr	2011
Vermietungsquote	86%



Bäretswil ZH, Kirchstrasse 6a, 6b und 8

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 27 Wohnungen
Verkehrswert	CHF 12,7 Mio.
Baujahr	2010
Vermietungsquote	74%



Basel, RIVA

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 61 Wohnungen. Minergie-P-ECO
Anlagekosten (Mietanteil)	CHF 31,6 Mio.
Bezug per	Sommer/Herbst 2014
Vermietungsquote	74%



Bern, Freiburgstrasse 133

Beschreibung	Neubau Ausbildungszentrum für Pflegeberufe. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 54,3 Mio.
Baujahr	2011
Vermietungsquote	100%



Luzern, Landenbergstrasse

Beschreibung	Bestehendes Bürogebäude in Stockwerkeigentum
Verkehrswert	CHF 11,1 Mio.
Baujahr	1984
Vermietungsquote	100%



Oberkirch LU, Haselwartmatte

Beschreibung	Neubau Bürogebäude mit 5 Geschossen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 61,0 Mio.
Baujahr	2011/2012
Vermietungsquote	100%



Therwil BL, Bahnhofstrasse 17/19

Beschreibung	Bestehendes Wohnhaus mit 21 Wohnungen und Gewerbe im EG
Verkehrswert	CHF 7,7 Mio.
Baujahr	1962
Vermietungsquote	82%



Therwil BL, Bahnhofstrasse 17a (Neubau)

Beschreibung	Neubau Mehrfamilienhaus mit 9 Wohnungen und Gewerbe im EG. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 9,3 Mio.
Baujahr	2013
Vermietungsquote	81%



St. Gallen, Engelwies

Beschreibung	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit 57 Wohnungen. Minergie-Standard
Anlagekosten	CHF 29,3 Mio.
Bezug per	Frühjahr/Sommer 2014
Vermietungsquote	52%



Wittenbach SG, Bettenwiesenstrasse

Beschreibung	Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit 62 Wohnungen. Minergie-Standard
Verkehrswert	CHF 24,2 Mio.
Baujahr	2011/2012
Vermietungsquote	93%



Münsingen BE, Mattä

Beschreibung	Bauland für Wohnen
Anlagekosten (Mietanteil)	CHF 63,6 Mio.



Düdingen FR, düdingenplus

Beschreibung	Bauland für Wohnen
Anlagekosten	CHF 55,5 Mio.

Jahresrechnung

Nachhaltig Immobilien Schweiz

Vermögensrechnung	Gestehungskosten		Verkehrswerte	
	31. 12. 2013	31. 12. 2012	31. 12. 2013	31. 12. 2012
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Immobilien				
Angefangene Bauten / Bauland (inkl. Abbruchobjekte)	73 396 519.70	29 660 910.40	73 396 519.70	29 660 910.40
Fertige Bauten (inkl. Land)	200 530 201.20	190 934 363.20	204 517 000.00	193 875 000.00
Total Immobilien	273 926 720.90	220 595 273.60	277 913 519.70	223 535 910.40
Übrige Aktiven				
Kurzfristige Forderungen	508 336.17	1 988 958.86	508 336.17	1 988 958.86
Finanzierung Mieterausbauten	6 017 631.35	6 437 238.55	6 017 631.35	6 437 238.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	109 855.20	21 356.50	109 855.20	21 356.50
Flüssige Mittel (Sichtguthaben)	248 008.11	27 012 553.27	248 008.11	27 012 553.27
Feste Vorschüsse	16 500 000.00	40 000 000.00	16 500 000.00	40 000 000.00
Beteiligungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total übrige Aktiven	23 383 830.83	75 460 107.18	23 383 830.83	75 460 107.18
Gesamtvermögen	297 310 551.73	296 055 380.78	301 297 350.53	298 996 017.58
Passiven				
Fremdkapital				
./ . Hypotheken	0.00	0.00	0.00	0.00
./ . Rückstellungen *	-576 858.20	-3 072 400.00	-576 858.20	-3 072 400.00
./ . Kurzfristige Verbindlichkeiten	-654 302.03	-901 875.03	-654 302.03	-901 875.03
./ . Passive Rechnungsabgrenzungen	-3 480 756.97	-7 680 228.37	-3 480 756.97	-7 680 228.37
Total Fremdkapital	-4 711 917.20	-11 654 503.40	-4 711 917.20	-11 654 503.40
Nettovermögen vor geschätzten Liquidationssteuern	292 598 634.53	284 400 877.38	296 585 433.33	287 341 514.18
./ . Latente Steuern	-509 114.00	-430 345.00	-509 114.00	-430 345.00
Nettovermögen	292 089 520.53	283 970 532.38	296 076 319.33	286 911 169.18
Inventarwert pro Anspruch			1 090.24	1 056.49

* Siehe Anhang Seite 60.

Vermögensrechnung**Verkehrswerte**

	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Veränderung des Nettovermögens		
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	286 911 169.18	278 009 028.97
Ordentliche Jahresausschüttung	0.00	0.00
Ausgaben von Ansprüchen	0.00	0.00
Rücknahmen von Ansprüchen	0.00	0.00
Sonstiges aus Verkehr mit Ansprüchen	0.00	0.00
Gesamterfolg	9 165 150.15	8 902 140.21
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	296 076 319.33	286 911 169.18
Entwicklung der Ansprüche im Umlauf		
Bestand zu Beginn der Berichtsperiode	271 570.4357	271 570.4357
Ausgegebene Ansprüche	0.0000	0.0000
Zurückgenommene Ansprüche	0.0000	0.0000
Anzahl Ansprüche im Umlauf	271 570.4357	271 570.4357

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2013	01.01.–31.12.2012
	CHF	CHF
Soll-Mietertrag	10 683 830.60	7 886 493.07
./. Minderertrag Leerstand	-399 348.40	-438 086.70
./. Inkassoverluste	0.00	0.00
Total Mietertrag netto	10 284 482.20	7 448 406.37
Übrige Erträge aus Liegenschaften	12 129.25	14 032.35
Total Liegenschaftsertrag	10 296 611.45	7 462 438.72
Instandhaltung	-160 381.30	-76 110.15
Instandsetzung	-950 000.00	-42 280.40
Total Unterhalt Immobilien	-1 110 381.30	-118 390.55
Ver- und Entsorgung	0.00	0.00
Nicht verrechenbare HK/NK	-92 748.75	-98 917.45
Forderungsverluste	-3 521.75	0.00
Versicherungen	-94 460.55	-53 296.80
Verwaltungshonorare	-388 053.45	-300 903.30
Vermietungs- und Insertionskosten	-32 688.50	-28 693.05
Steuern und Abgaben	-183 007.55	-43 513.50
Abschreibungen Mobilien und Mobiliar	0.00	0.00
Übriger Betriebsaufwand	-2 651.10	-1 779.38
Total Betriebsaufwand	-797 131.65	-527 103.48
Bildung / Auflösung von Rückstellungen *	800 000.00	0.00
Operatives Ergebnis	9 189 098.50	6 816 944.69
Aktivzinsen	522 771.18	583 887.31
Aktivierte Bauzinsen	0.00	630 112.95
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Von Dritten erhaltene Rückerstattungen	0.00	0.00
Übrige Erträge	0.00	0.00
Total Sonstige Erträge	522 771.18	1 214 000.26
Hypothekarzinsen	0.00	0.00
Sonstige Passivzinsen	-61.55	-59.10
Baurechtszinsen	0.00	0.00
Total Finanzierungsaufwand	-61.55	-59.10

* Siehe Anhang Seite 60.

Erfolgsrechnung	01.01.–31.12.2013	01.01.–31.12.2012
	CHF	CHF
Geschäftsführungshonorar	-1 367 210.50	-1 083 804.80
Schätzungs- und Revisionsaufwand	-28 400.00	-27 000.00
Übriger Verwaltungsaufwand *	-118 440.48	-106 028.49
Total Verwaltungsaufwand	-1 514 050.98	-1 216 833.29
Einkauf in laufende Erträge bei der Ausgabe von Ansprüchen	0.00	0.00
./.. Ausrichtung laufender Erträge bei Rücknahme von Ansprüchen	0.00	0.00
Total Ertrag/Aufwand aus Mutationen Ansprüche	0.00	0.00
Nettoertrag des Rechnungsjahres	8 197 757.15	6 814 052.56
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	0.00	-239 948.65
Total realisierte Kapitalgewinne/-verluste	0.00	-239 948.65
Realisierter Erfolg des Rechnungsjahres	8 197 757.15	6 574 103.91
Nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste	1 046 162.00	2 758 381.30
./.. Veränderung latente Steuern	-78 769.00	-430 345.00
Total nicht realisierte Kapitalgewinne/-verluste	967 393.00	2 328 036.30
Gesamterfolg des Rechnungsjahres	9 165 150.15	8 902 140.21

Verwendung des Erfolges

	CHF	CHF
Nettoertrag des Rechnungsjahres	8 197 757.15	6 814 052.56
Nicht zur Ausschüttung vorgesehene Erträge (Ausgabe-/Rücknahmespread)	0.00	0.00
Zur Verteilung zurückbehaltener Erfolg	8 197 757.15	6 814 052.56
Zur Wiederanlage zurückbehaltener Erfolg	-8 197 757.15	-6 814 052.56
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

* Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die Kosten für die Geschäftsführung SAST, Werbung, Wettbewerbskosten und Aufsichtsgebühren sowie Werbeaufwand für Neubauten.

Geschäftsführung SAST, Werbung, Aufsicht	57 434.88
Entschädigung Anlageausschuss	60 275.70
Wettbewerbskosten	0.00
Werbeaufwand für Neubauten	0.00
Diverses	729.90
Total	118 440.48

Jahresrechnung SAST

«Stammvermögen»

Bilanz

	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	CHF	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel				
Flüssige Mittel Bank J. Safra Sarasin AG		403 199.25		346 030.76
Übrige Aktiven				
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern		2 423.42		1 933.21
Transitorische Aktiven		84 667.10		108 087.26
Aktiven		490 289.77		456 051.23
Transitorische Passiven		126 743.90		155 120.95
Stiftungskapital				
Kapital per 1. Januar	300 930.28		164 709.40	
Ertragsüberschuss	62 615.59	363 545.87	136 220.89	300 930.28
Passiven		490 289.77		456 051.23

Betriebsrechnung

	2013	2013	2012	2012
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zuwendungen der Mitstifter		200.00		800.00
Übernahme Verwaltungskosten		990 552.71		1 181 946.18
Bankinsertrag		1 400.60		1 279.71
Verwaltungskosten	929 537.72		1 047 805.00	
Ertragsüberschuss	62 615.59		136 220.89	
	992 153.31	992 153.31	1 184 025.89	1 184 025.89

Kostenübersicht per 31.12.2013

Anlagegruppe

	ISIN	Pauschalfee in % (exkl. MwSt.) p.a.	TER _{KGAST} in % per 31.12.2013
BVG-Ertrag A	CH0024556893	0,55	0,73
BVG-Ertrag B	CH0024557131	1,05	1,25
BVG-Rendite A	CH0010168596	0,55	0,78
BVG-Rendite B	CH0020251143	1,05	1,30
BVG-Nachhaltigkeit Rendite A	CH0035437919	0,55	0,67
BVG-Nachhaltigkeit Rendite B	CH0035438008	1,15	1,19
BVG-Wachstum A	CH0002874011	0,60	0,84
BVG-Wachstum B	CH0020251283	1,10	1,36
BVG-Nachhaltigkeit A	CH0010168620	0,60	0,76
BVG-Nachhaltigkeit B	CH0020251382	1,20	1,29
BVG-Zukunft A	CH0024557313	0,60	0,83
BVG-Zukunft B	CH0024557453	1,10	1,36
CHF-Obligationen Dynamischer Hedge	CH0003430961	0,30	0,39
CHF-Obligationen Inland	CH0009782779	0,30	0,42
CHF-Obligationen Ausland	CH0014743386	0,30	0,42
Aktien Schweiz	CH0006560541	0,50	0,77
Aktien GlobalThematic	CH0042416856	0,70	0,86
Aktien International ex Schweiz	CH0189473769	0,60	0,79
Nachhaltig CHF-Obligationen	CH0014743402	0,40	0,49
Nachhaltig CHF-Obligationen –M–	CH0193394936	0,00	0,12
Nachhaltig Obligationen International ex CHF	CH0009782803	0,40	0,58
Nachhaltig Obligationen International ex CHF –M–	CH0193395529	0,00	0,14
Nachhaltig Aktien Schweiz	CH0014743436	0,60	0,65
Nachhaltig Aktien Schweiz –M–	CH0193397236	0,00	0,10
Nachhaltig Aktien International ex Schweiz	CH0014743444	0,70	0,53
Nachhaltig Aktien International ex Schweiz –M–	CH0193401178	0,00	0,11
Nachhaltig Aktien Global Emerging Markets	CH0119799291	0,75	1,29
Nachhaltig Immobilien Schweiz	CH0049550269	0,55	TER _{ISA} GAV 0,64 TER _{ISA} NAV 0,65

Pauschalfee Bank J. Safra Sarasin AG

Beinhaltet Managementfee, Depotgebühren und eigene Courtagen.

TER_{KGAST}

Beinhaltet sämtliche Kosten inkl. MwSt. sowie Kosten von Zielfonds, die gesamthaft mehr als 10% vom Nettovermögen betragen, abzüglich Courtagen und Stempel.

TER_{ISA}

Beinhaltet den Betriebsaufwand inkl. MwSt. in Prozent des durchschnittlichen Gesamtvermögens (Summe aller Aktiven) gemäss Fachinformation Nr. 1 der KGAST (GAV= Gross Asset Value / NAV= Net Asset Value).

Struktur der Sarasin Anlagestiftung

Organe und Funktionsträger

Stiftungsrat

Daniel Graf

Präsident, Leiter Institutionelle Kunden Bank J. Safra Sarasin AG

Dr. Wilfred Stoecklin

Vizepräsident, Beratungen und Mandate für die Pensionskasse Manor und andere Vorsorgeeinrichtungen

Niklaus Germann

Stellvertreter des Geschäftsführers und Leiter Portfolio-Management Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse

Dr. Hans-Ulrich Stauffer

Geschäftsführer der Sammelstiftung Abendrot, Lehrbeauftragter Universität Basel

Marc C. Theurillat

Präsident des Stiftungsrates der Merian Iselin Stiftung und div. andere VR- und SR-Mandate

Hans Flückiger

Leiter External AM Basel, Bank J. Safra Sarasin AG

Marcel Wüthrich

Leiter Institutionelle Kunden Zürich, Bank J. Safra Sarasin AG

Mitglieder Anlageausschuss*

Dr. Wilfred Stöcklin – Präsident**

Beratungen und Mandate für die Pensionskasse Manor und andere Vorsorgeeinrichtungen, Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung

Hanspeter Kämpf – Vizepräsident**

Bank J. Safra Sarasin AG, Geschäftsführer der Sarasin Anlagestiftung

Dr. Jost L. Goebel – Mitglied**

Inhaber/Geschäftsführer Firma GOEBL Real Estate, Riehen/BS

Marc C. Theurillat – Mitglied**

Präsident des Stiftungsrates der Merian Iselin Stiftung und div. andere VR- und SR-Mandate, Stiftungsrat der Sarasin Anlagestiftung

Klaus Kämpf – Mitglied**

Nachhaltigkeitsanalyst, Bank J. Safra Sarasin AG

Nunzio Lo Chiatto***

Geschäftsleiter und Fondsmanager bei der DR. MEYER Asset Management AG, eine Tochtergesellschaft der DR. MEYER Beteiligungen AG

Geschäftsführung

Hanspeter Kämpf

Geschäftsführer SAST, Bank J. Safra Sarasin AG

Gabriela Steininger

Administration SAST, Bank J. Safra Sarasin AG

Portfolio-Manager

Bank J. Safra Sarasin AG**Dennis Bützer****Marco D'Orazio****Florian Esterer****Andreas Frieden****Richard Heeb****Christoph John****Christoph Lang****Rainer Männle****Philipp Murmann****Andreas Waeger****Johannes Weisser****Thomas Zbinden****Sarasin & Partners LLP, London****Harry Talbot Rice****James Le Cordeur****DR. MEYER Asset Management AG, Bern****Nunzio Lo Chiatto**

Buchführung

RBC Investor Services Bank S.A.

DR. MEYER Asset Management AG

Revisionsstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Depotbank und Domizil

Bank J. Safra Sarasin AG, Basel

Schätzungsexperte*

thomasgraf AG, Bern

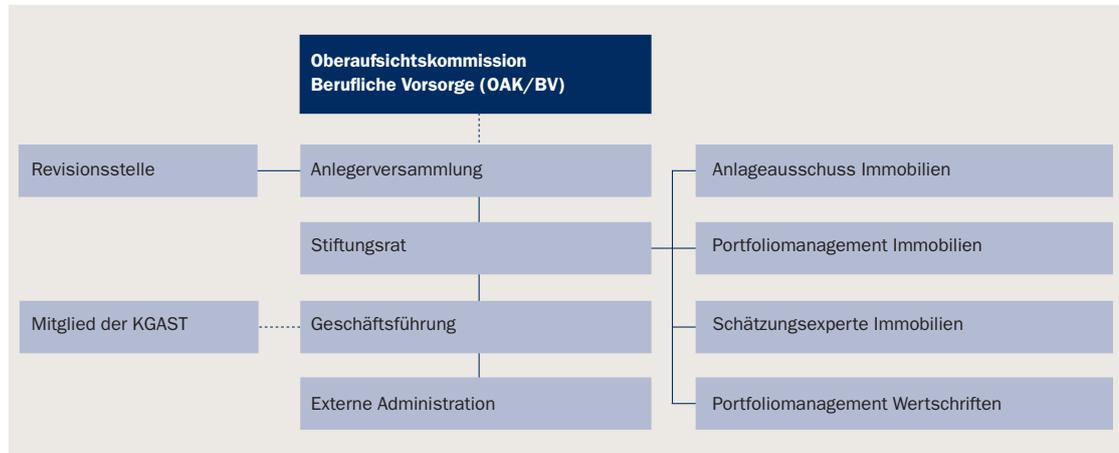
*für «Nachhaltig Immobilien Schweiz»

**mit Stimm- und Wahlrecht

***mit beratender Funktion

Anhang zum Jahresbericht 2013

Organigramm – Sarasin Anlagestiftung SAST



Corporate Governance

Stiftungsurkunde, Statuten, Reglement und Anlage-richtlinien

Die Sarasin Anlagestiftung (SAST) wurde am 4. Juli 1991 (Handelsregistereintrag 04.09.1991) in Basel gegründet. Die Statuten und das Reglement wurden aktualisiert und am 13. November 2013 von der ausserordentlichen Anlegerversammlung und der Aufsichtsbehörde geprüft und genehmigt (Verfügung Statuten durch die Aufsichtsbehörde 16.12.2013) und am 01.01.2014 in Kraft gesetzt. Sie ersetzen alle vorhergehenden Bestimmungen der Stiftungssatzungen.

Zweck und Ziel

Die SAST ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Die Anlagestiftung bezweckt die Förderung der Personalvorsorge durch die rationelle und wirtschaftliche Anlage der ihr von Vorsorgeeinrichtungen der 2. und 3. Säule anvertrauten Gelder in Wertschriften und Immobilien von ausschliesslich der Personalvorsorge gewidmeten Vermögen durch gemeinsame Verwaltung. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel.

Organisation

Personelle Zusammensetzung der Gremien siehe Seite 56.

Aufsichtsbehörde: Seit dem 11.01.2012 wird die Aufsicht über die Anlagestiftungen von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV wahrgenommen.

Anlegerversammlung: Die Befugnisse der Versammlung bestehen darin, die Statuten und das Reglement zu genehmigen, die Mitglieder des Stiftungsrates und die Revisionsstelle zu wählen, die jährlichen Berichte des Stiftungsrates und der Revisionsstelle und die Jahresrechnung abzunehmen.

Stiftungsrat: Er trägt die Verantwortung für die Anlagestiftung (Artikel 52 BVG). Dem Stiftungsrat obliegt die Ausführung des Stiftungszweckes unter Beachtung der gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen sowie der Weisungen der Aufsichtsbehörde, wozu ihm alle Kompetenzen eingeräumt sind, die nicht der Versammlung, der Revisionsstelle oder der Aufsichtsbehörde vorbehalten sind. Er vertritt die Stiftung nach aussen. Der Stiftungsrat kann Aufgaben delegieren. Der Stiftungsrat legt in seiner Funktion als Anlageausschuss der Wertschriften-Anlagegruppen in den einzelnen Anlagegerichtlinien pro Anlagegruppe die Organisation und die Zielsetzungen fest. Die Stiftung ist in 18 unterschiedliche Anlagegruppen (davon sind 8 Portfolios nachhaltig ausgerichtet) sowie in das Stammvermögen aufgeteilt.

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die Stifterin ist berechtigt, mindestens

drei Vertreter im Stiftungsrat zu bezeichnen. Im Übrigen sind die Mitglieder des Stiftungsrates von der Versammlung aus dem Kreis der Vertreter der Anleger zu wählen (gemäss Artikel 7.1 der Statuten).

Anlageausschuss «Nachhaltig Immobilien Schweiz»: Für das Portfoliomanagement ist die DR. MEYER Asset Management AG, Bern verantwortlich. Sie ist eine 100% Tochter der DR. MEYER Beteiligungen AG. Das Verwaltungsmandat ist in einer speziellen Vereinbarung zwischen der Stiftung und der DR. MEYER Asset Management AG geregelt. Der Anlageausschuss setzt sich aus Mitgliedern des SAST Stiftungsrats und externen Spezialisten zusammen.

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung besorgt die laufenden Geschäfte der Stiftung im Rahmen der Statuten, des Reglements, der Anlagerichtlinien, des Organisationsreglements und der Weisungen des Stiftungsrats.

Die Geschäftsführung wird durch Herrn Hp. Kämpf wahrgenommen. Er ist dem Stiftungsrat gegenüber verantwortlich. Die Sarasin Anlagestiftung wird durch die Geschäftsführung in der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) vertreten und untersteht somit deren Qualitätsstandards.

Revisionsstelle: Die Revisionsstelle Balmer-Etienne AG, Luzern ist in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht von der Anlagestiftung, der Stifterin, den Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsführung unabhängig und prüft die Tätigkeit des Stiftungsrates, der Geschäftsführung und der anderen vom Stiftungsrat beauftragten Stellen und Gremien auf Übereinstimmung mit den Statuten und dem Reglement der Stiftung sowie den Anlagerichtlinien und der Gesetzgebung. Sie prüft ebenfalls die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung und erstattet der Anlegerversammlung und der Aufsichtsbehörde Bericht. Die Revisionsstelle wird für 3 Jahre auf Vorschlag des Stiftungsrats durch die Anlegerversammlung gewählt.

Buchführungsstelle: Die Buchführung und Ausarbeitung der Bewertungen erfolgt durch die RBC Investor Services Bank S.A., Zürich. Die Buchführung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» wird

von DR. MEYER Asset Management AG, Bern, vorgenommen.

Vermögensverwaltung: Die Stiftung hat die Bank J. Safra Sarasin AG mit der Verwaltung der Wertschriften-Anlagegruppen beauftragt. Für die Immobilien-Anlagegruppe wurde das Mandat an die DR. MEYER Asset Management AG erteilt.

Ausübung der Stimmrechte

Die Sarasin Anlagestiftung nimmt für die Anlagegruppe «Nachhaltig Aktien Schweiz» über «Proxy Exchange» ihre Stimmrechte an den Generalversammlungen wahr. Die Abteilung Sarasin Sustainable Investment Research analysiert die GV-Anträge und erstellt über die erfolgten Stimmabgaben zu Händen der Anlagestiftung ein Reporting. Im Berichtsjahr wurde das Stimmrecht an 27 Versammlungen von Unternehmen wahrgenommen. Es wurde bei insgesamt 278 Abstimmungen 245-mal mit dem Management und 33-mal gegen das Management gestimmt.

Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung

Alle Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung haben mit Bezug auf Art. 8 ASV und Art. 48f bis 48l BVV 2 für das Berichtsjahr schriftlich erklärt, die massgebenden Anforderungen gekannt und eingehalten zu haben und damit auch erklärt, keine persönlichen Vermögensvorteile aus der Tätigkeit für die SAST erlangt zu haben.

Im Berichtsjahr war kein Mitglied des Stiftungsrats mit der Geschäftsführung, der Verwaltung oder der Vermögensverwaltung der Stiftung betraut. Art. 8.2 ASV wurde damit eingehalten.

Retrozessionen / Vertriebs- und Betreuungsschädigungen

Die gesamte Anlage der Wertschriften-Vermögen der Stiftung obliegt dem Asset Management der Depotbank. Für das Portfolio-Management der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» ist die DR. MEYER Asset Management AG zuständig. Durch die Anlagetätigkeit der Depotbank Bank J. Safra Sarasin AG und der DR. MEYER Asset Management AG erhält weder die Bank J. Safra Sarasin AG noch die Stiftung Retrozessionen von Dritten. Die Anlagestiftung hat im Berichtsjahr 2013 weder Vertriebs- noch Betreuungsschädigungen erbracht.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Swiss GAAP FER 26

Die Darstellung der Jahresrechnungen erfolgt im Einklang mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26.

Bewertung

Wie in den Vorjahren basieren die Bewertungen der Vermögen sowie die Fremdwährungsumrechnungen ausschliesslich auf dem Marktwertprinzip (zu Jahresendkursen).

Zur Anwendung kamen die nachstehenden Fremdwährungskurse (Vorjahreswerte):

AUD	0.7957	(0.9503)
CAD	0.8370	(0.9193)
DKK	16.4266	(16.1749)
EUR	1.2255	(1.2068)
GBP	1.4730	(1.4879)
JPY	0.8462	(1.0586)
KRW	0.8431	(0.8549)
NOK	14.6592	(16.4476)
SEK	13.8472	(14.0705)
USD	0.8893	(0.9154)

Immobilien

Die Immobilien werden mindestens 1-mal jährlich geschätzt. Für die Verkehrsschätzung der Liegenschaften ist die thomasgraf AG, Bern, beauftragt.

Schätzungsmethode

Die Immobilien werden nach der Discounted-Cash-flow-Methode bewertet. Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz (gewichteter Diskontsatz) beträgt 5,23%. Die Spannweite reicht von 4,93% bis 5,43%.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Rücknahmekommission

Die Rücknahmekommission dient zur Deckung der beim Wertschriftenverkauf anfallenden Kosten und fliesst vollumfänglich den jeweiligen Anlagegruppen zu.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die Kosten für die Revision, die Aufsicht, die Geschäftsführung und den Stiftungsrat sowie für Werbung/Drucksachen. Es entstehen keine Verwaltungskosten von Dritten, die nicht direkt in Rechnung gestellt werden.

Ausschüttung

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates der Sarasin Anlagestiftung im Jahre 2004 werden die aufgelaufenen Erträge nicht mehr ausgeschüttet, sondern dem jeweiligen Kapitalwert des Anteils zugeschlagen. Der buchhalterische Vorgang findet jeweils per 31. Dezember statt. Der bis dahin aufgelaufene Ertrag wird dann jeweils dem Kapitalwert zugeschlagen. Der Inventarwert bleibt ceteris paribus unverändert.

Securities Lending

Per 31. Dezember 2013 sind keine Titel ausgeliehen.

Anlagen

«BVG-Ertrag», «BVG-Rendite», «BVG-Nachhaltigkeit Rendite», «BVG-Wachstum», «BVG-Nachhaltigkeit» und «BVG-Zukunft»

Die sechs BVG-Mischvermögen werden als Fund-of-funds verwaltet. Bei der Umsetzung der Anlagestrategie können pro Anlagegruppe Direktanlagen bis maximal 10% des Vermögens eingesetzt werden.

Anlagebegrenzung pro Schuldner und Gesellschaft

Als Grundlage für die Festlegung der einzelnen reglementarischen und gesetzlichen Anlagebegrenzungen dient das Bruttovermögen der Vorsorgeeinrichtung. Da in der Sarasin Anlagestiftung Teilvermögen der Pensionskassen angelegt werden, sind die einzelnen Limiten in exakten Prozentzahlen nicht quantifizierbar. Die maximalen Vermögensquoten gemäss BVV2 werden der Anlage in den Anlagegruppen der Sarasin Anlagestiftung zugrunde gelegt und die Maxima pro Schuldner respektive pro Gesellschaft entsprechend berechnet. Somit können in den einzelnen Teilvermögen der Vorsorgestiftungen grössere Positionen pro Schuldner oder Gesellschaft angelegt werden.

In den BVG-Mischvermögen werden die Anlagebegrenzungen pro Schuldner und Gesellschaft gemäss Art. 26 Ziffer 3 ASV (Verordnung über die Anlagestiftungen) eingehalten.

Offene Derivatpositionen

Per 31. Dezember 2013 sind keine Derivatpositionen offen.

«Nachhaltig Immobilien Schweiz»

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden aus den erhobenen Ausgabekommissionen der beiden Emissionen der Anlagegruppe gebildet. In erster Linie werden diese Kommissionen für die anfallenden Kosten des Erwerbs (Grundbuch, Notariat, Handänderung etc.) sowie für zukünftige Projektkosten (Ausschreibungen, Wettbewerb, Architekt etc.) verwendet, da es sich bei den Objekten/Projekten unserer Anlagegruppe mehrheitlich um Neubauten handelt, die permanent erstellt und erstvermietet werden. Diese Rückstellungen werden unter anderem auch für unvorhergesehene Anpassungen im Portfolio wie Risiken bei der Erstvermietung, mögliche Mietszinsreduktionen und Verkehrswertkorrekturen (z. B. zusätzliche Baukosten) verwendet.

Im Anlagejahr 2013 wurden von den Rückstellungen CHF 1,7 Mio. erfolgsneutral mit den Gestehungskosten für den Neubau in Therwil (Mehrkosten Photovoltaik, notwendige Pfählung Baugrund Tiefgarage, Innenausbau und Aussenhülle Gebäude) verrechnet. CHF 0,8 Mio wurden für die Teilsanierung Altbau Therwil (Heizung und Ausbau UG) verwendet und in der Erfolgsrechnung als «Auflösung von Rückstellungen» ausgewiesen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Anlegerversammlung der Sarasin
Anlagestiftung, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Sarasin Anlagestiftung bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen pro Anlagegruppe, Jahresrechnung «SAST Stammvermögen» und Anhang auf den Seiten 57 bis 60 für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft. In ihrem Bericht vom 18. März 2013 hat diese ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in

der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 9 ASV) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir haben die weiteren in Art. 10 ASV und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich, soweit diese Aufgaben nicht von der Anlegerversammlung wahrgenommen werden.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen, statuta-

- rischen und reglementarischen Bestimmungen einschliesslich der Anlagerichtlinien entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das zuständige Organ hinreichend kontrolliert wird;
 - die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
 - in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Anlagestiftung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften einschliesslich der Anlagerichtlinien mit nachstehender Ausnahme eingehalten sind:

Die Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» befindet sich weiter im Aufbau, weshalb der reglementarisch vorgegebene Anteil an Wohnbauten sowie bei zwei Objekten die Einzellimite von 15% noch nicht eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 3. März 2014

Balmer-Etienne AG

Roland Furger
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

ppa. Mario Niederberger
Zugelassener
Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus Vermögens- und Erfolgsrechnungen des Anlagevermögens, Jahresrechnung «SAST Stammvermögen» und Anhang.

Adressen, Kontaktpersonen und «Wichtiger Hinweis»

Basel

Bank J. Safra Sarasin AG
Elisabethenstrasse 62
Postfach, CH-4002 Basel
Telefon + 41 (0) 58 317 44 44

Kontaktperson

Geschäftsführer SAST: Herr Hp. Kämpf
Telefon + 41 (0) 58 317 49 10
Telefax + 41 (0) 58 317 48 96

Zürich

Bank J. Safra Sarasin AG
Löwenstrasse 11
Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon + 41 (0) 58 317 33 33

Kontaktperson

Herr M. Wüthrich
Telefon + 41 (0) 58 317 33 34
Telefax + 41 (0) 58 317 32 62

Genf

Banque J. Safra Sarasin SA
3, Quai de l'Île
Case postale 5809, CH-1211 Genève 11
Téléphone + 41 (0) 58 317 55 55

Kontaktperson

Monsieur B. Piette
Telefon + 41 (0) 58 317 39 79
Telefax + 41 (0) 58 317 30 03

Internet

www.jsafrasarasin.ch/sast

Wichtiger Hinweis

Diese Marketingpublikation der Sarasin Anlagestiftung (nachfolgend «SAST») ist ausschliesslich für schweizerische Personalvorsorgeeinrichtungen und dient nur zu Informationszwecken. Dieses Dokument stellt keinerlei Anlageberatung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten bzw. von sonstigen Produkten oder Dienstleistungen dar und ersetzt nicht die individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater. Das Dokument enthält ausgewählte Informationen, und es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Es basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen und Daten («Informationen»), die als richtig, zuverlässig und vollständig erachtet werden. Die SAST hat die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen nicht überprüft und kann diese nicht garantieren. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen bilden keine Grundlage für eine vertragliche oder stillschweigende Haftung seitens der SAST für direkte und indirekte Schäden oder Folgeschäden. Insbesondere sind weder die SAST noch deren Anleger oder die Geschäftsführung haftbar für die hier dargelegten Meinungen, Pläne und Strategien. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen und genannten Zahlen, Daten sowie Prognosen können sich jederzeit ändern. Eine positive historische Wertentwicklung oder Simulation stellt keine Garantie für eine positive Entwicklung in der Zukunft dar. Als direkte Anleger sind nur in der Schweiz domizilierte steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen zugelassen. Es können sich Abweichungen zu eigenen Finanzanalysen oder anderen Publikationen der J. Safra Sarasin Gruppe ergeben, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein analysiertes Unternehmen mit Gesellschaften der J. Safra Sarasin Gruppe in Geschäftsverbindung steht, wodurch sich ein potentieller Interessenkonflikt ergeben könnte. Weiterhin sind die Bank J. Safra Sarasin AG wie auch deren Konzerngesellschaften berechtigt, in die in diesem Dokument erwähnten Produkte zu investieren.

Die SAST lehnt jede Haftung für Verluste, die sich aus der Weiterverwendung der vorliegenden Informationen (oder Teilen davon) ergeben, ab. Finanzprodukte und Kapitalanlagen sind grundsätzlich mit Risiken behaftet. Auch können in manchen Fällen Kapitalanlagen nicht ohne Weiteres liquidiert werden, so dass der Investor gegebenenfalls weniger zurückerhält, als er ursprünglich investiert hat.

© Copyright Sarasin Anlagestiftung. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum

Gestaltung
Althaus & Weil AG, Basel
Druck/Ausrüsten
Lüdin AG Digitaldruck, Liestal



Gedruckt auf Cyclus Print matt, Recycling,
hergestellt aus 100% entfärbtem Altpapier

Diese Drucksache entspricht den Anforderungen des
blauen Engels.

